

## 21. Jahrgang

„**Praktische Kommunalpolitik**“. Aus Newporf wird berichtet: Bürgermeister Tom Johnson von Cleveland (Ohio) hat ein drastisches Mittel angewandt, um die Einführung eines niedrigeren Einheitspreises auf der Straßenbahn durchzusetzen. Er erteilte einer neuen Gesellschaft eine Konzession für Straßenbahnen, und die neue Gesellschaft, gestützt auf die ihr erteilte Ermächtigung durch den Bürgermeister, ließ in einer der Hauptstraßen der Stadt die Schienen der älteren Gesellschaft aufreißen, um Raum für ihre eigenen Gleise zu schaffen. Die alte Gesellschaft suchte das zu verhindern. Bürgermeister Johnson stellte den Arbeitern der neuen Gesellschaft jedoch eine Polizeiwache zur Seite, so daß sie ruhig weiter arbeiten konnten. Die alte Gesellschaft erwirkte darauf einen Gerichtsbeschluß, daß die Arbeiten bis zu weiterer gerichtlicher Entscheidung einzustellen seien. Bürgermeister Johnson jedoch kümmerte sich darum nicht. Er ließ die Arbeiten fortsetzen und erklärte, die Straßen seien zum Nutzen der Gemeinde da und müßten von diesem Gesichtspunkt aus verwaltet werden. Die Einwohner brauchten eine billigere Straßenbahn, und er habe dafür zu sorgen, daß sie sie erhielten.

Fort hat man auf friedliche Einwohner geschossen, die, ohne die Gefahr zu verstehen, von den Inseln zur Stadt fahren wollten. Sogar auf ein Rottenboot wurde geschossen und zwei Rotten getötet, die man für revolutionäre Flüchtlinge gehalten hatte. Nach Aufhebung der Festung versuchte die Rote Garde, den Generalstreik zu erzwingen. Als die Schutzgarde zur Bewachung des Straßenbahndepots heran marschierte, wurde sie von der Roten Garde angegriffen und einige Gardisten getötet und verwundet. Ueber die Verluste der Roten Garde sind keine bestimmten Meldungen vorhanden. Ihre Verluste bei dieser Gelegenheit waren jedoch wahrscheinlich nur unbedeutend, da sie hinter sicherer Deckung waren.

Die Kronstädter Meuterei war für Ende August verabredet, wo in einer Nacht sämtliche Offiziere ermordet werden sollten. Zu diesem Termin waren auch alle Kriegsschiffe anwesend gewesen, die mit in die Verschwörung verwickelt waren. Wie unsicher die Marine ist, geht daraus hervor, daß die Kriegsschiffe von Sveaborg mit Seefahrern besetzt waren, weil sich die Matrosen geweigert hatten, die Festung zu verlassen. — Zur Unterdrückung der Meuterei in Sewastopol wurden zwei Infanterieregimenter entsandt. Diese haben sich jedoch den Meutern angeschlossen. Zu dem meuternden Militär gesellten sich gestern Zivilpersonen, die bewaffnet waren.

Im Laufe des Freitag hat der Aufstand in Petersburg große Ausdehnung angenommen. Alle Fabriken stehen still. Die Pferdebahn verkehrt nicht. Im allgemeinen ist der Tag ruhig verlaufen. Hier und da fanden Massenversammlungen der Arbeiter auf den Straßen statt. Zu einem größeren Zusammenstoß mit der Polizei ist es auf der Wassilj-Insel gekommen, wobei viele Arbeiter und mehrere Polizisten nicht unerheblich verletzt wurden. Die kurze Eisenbahnlinie nach Sestroretsk wurde stark beschädigt. Auf der Petersburger Endstation gerieten die Arbeiter in einem Kampf mit der Polizei, wobei 8 Polizisten getötet wurden. Zwei Divisionen Infanterie sind aus Krasnojarsk nach hier gekommen. — Die Stadt blieb Samstag nachmittag ruhig. 66.155 Fabrikarbeiter haben den Aufstand erklärt.

In Odessa fanden an mehreren Stellen Kämpfe statt. Die Unruhen nehmen zu und jeder geschäftliche Verkehr wird verhindert. Die Schiffsentlader, die sich bisher dem Streik der Hafenarbeiter nicht angeschlossen, sind jetzt ebenfalls dem Aufstand beigetreten. Viele Dampfer mit Nahrungsmitteln können nicht entladen werden. Große Fleisch- und Gemüselager gehen in Verwesung über und in der ganzen Hafengegend herrscht ein pestilenzartiger Gestank. Die Spitäler sind mit Typhuskranken überfüllt. — In der letzten Zeit entfalten Räuber in Odessa eine besondere Tätigkeit. Täglich finden Überfälle von Räubern, und zwar mitten am Tage, statt, wobei in folgender Weise gehandelt wird: Unter dem Schein als Käufer treten die Räuber in den Laden, ziehen sofort Revolver und Bomben aus den Taschen und fordern alle gerade Anwesenden auf, ruhig zu bleiben und die Hände hoch zu heben. Dann berauben sie die Kasse unter der Drohung, Bomben zu werfen, falls sie beim Verlassen des Ladens verfolgt werden. — Nach einer Depesche aus Vibau wurde in der Nacht von Freitag auf Samstag zwischen Vibau und Hafenort (Kurland) ein Personen-, zug angehalten und aus dem Postwagen 80.000 Rubel geraubt. Auch andere Reisende wurden beraubt.

#### Telegramm.

**Petersburg, 5. August.** In Regierungskreisen wird berichtet, daß die Verhandlungen wegen des Eintritts liberaler Nicht-Bureaucraten in das Kabinett nicht gescheitert seien, sondern wegen der mittlerweile eingetretenen politischen Ereignisse in den Hintergrund getreten sind. Sobald Ruhe und Ordnung wieder hergestellt sein werden, sollen die Verhandlungen fortgesetzt werden. — Seitens der Regierung wird die Version verbreitet, daß die Ermordung Herzogin's das Werk des jüdischen revolutionären Bundes sei. Herzogin sei deshalb verhaftet gewesen, weil er zu liberal und zum orthodoxen Glauben übergetreten sei. — Mehrere Unruhen haben im Zusammenhang mit den partiellen Streiks der Eisenbahner stattgefunden. Es sind jedoch bisher keine ernstlichen Konflikte zwischen den Streikenden und Truppen zu verzeichnen. In der Provinz dauern die Verhaftungen fort, desgleichen die Beschlagnahmen von Blättern.

**Odessa, 5. August.** Bei der gestern stattgefundenen Konferenz der Arbeitgeber mit den Vertrauensleuten der streikenden Hafenarbeiter wurde eine Einigung erzielt. Von morgen ab beginnt wieder die Verladung von Getreide und sonstigen Waren. Die Polizei bewacht den Hafen aufs strengste, da ihr die Nachricht zugeht, daß ein auswärtiger Dampfer mit Waffen für die Revolutionäre unterwegs sei und den hiesigen Hafen anlaufen werde.

**Kiew, 5. August.** (Pet. Tel.-Ag.) Die Polizei entdeckte gestern in der Wohnung des früheren Unterleutnants Konowalow sieben Bomben, die mit Sprengstoffen gefüllt waren, sowie mit Bemerkungen versehene Pläne von Petersburg und Kiew. Konowalow und eine Frau namens Sabunhova, die sich bei ihm aufhielt, wurden verhaftet. Konowalow war früher Offizier in der 42. Schützenkompanie und wurde, als bekannt wurde, daß er unter den Soldaten revolutionäre Propaganda betrieb, aus der Armee entlassen und in Haft genommen, aber nach einigen Monaten wieder auf freien Fuß gesetzt.

**Moskau, 6. August.** In Kronstadt sind 300 Rädelsführer des letzten Aufstandes vom Kriegserichter zum Tode verurteilt und bereits hingerichtet worden. Unter ihnen befanden sich viele Zivilpersonen, auch das ehemalige Dumamitglied Michailizenko. — Trotz der Niederwerfung der Rebellen in Sveaborg und Kronstadt herrscht im Generalstab der Marine noch große Besorgnis, daß die Ereignisse in Sewastopol sich wiederholen müßten, wo es unter der Befehlshaber gährt.

**Petersburg, 6. August.** In Volsk gelang es, ein entsetzliches Unglück zu verhüten. Nach Beendigung

der Prozession fand eine Frau 5 gefüllte Bomben und eine Sollenmaschine in einem Graben verstreut. Auch bei einigen Juden wurden Bomben gefunden. Das Volk ist gegen die Juden erbittert, die sämtlich die Stadt verlassen.

**Moskau, 6. August.** Gestern nachmittag fanden an der Peripherie und der Umgebung der Stadt zahlreiche Versammlungen von Fabrikarbeitern und Angehörigen der verschiedensten Berufsverbände statt. Abends tagte der Arbeiter-Deputiertenrat, um über den auf heute mittag 12 Uhr anberaumten politischen Generalstreik endgültig Beschluß zu fassen. Wie von kompetenter Quelle verlautet, haben sich sämtliche Arbeiterkategorien sowie die Eisenbahner für den Ausstand ausgesprochen, während die Telegraphen- und Postbeamten den Generalausstand ablehnen. Von den öffentlichen Betrieben soll die Wasserleitung weiter funktionieren und in jedem Stadtteil je eine Apotheke.

**London, 6. August.** Die russischen Sozialdemokraten und die Mitglieder der Arbeitergruppe der aufgelösten Duma verbreiten in ungezügelter Exemplaren einen Aufruf an das Volk und die Flotte, in dem es u. a. heißt: Deutsche Truppen stehen bereit, unser Land zu überziehen zur Verteidigung der Regierung, die dem Volke mit der Gewalt fremder Waffen entgegentritt. Wir erklären, daß durch diese Handlung die Regierung unser Land verraten hat. Soldaten, Seeleute, Eure heilige Pflicht ist es, das russische Volk von dieser verräterischen Regierung zu befreien und die Duma zu verteidigen.

**Breslau, 6. August.** Nach Petersburger Meldungen der Schles. Ztg. meuterten in Wladikawkas zwei Bataillone des Samarischen Regiments. Die Mannschaften töteten einige Offiziere und besetzten die Station Kojake, wo die treu gebliebenen Truppen sie umzingelten, angriffen und zur Ergebung nötigten.



\* Wiesbaden, 6. August 1906.

#### Die Trennung von Kirche und Staat.

Die zweite Konferenz der Bischöfe, welche vom Papst demnächst einberufen werden soll, wird sich nicht nur über die Trennungsfrage und die Kultusgenossenschaften zu äußern haben, sondern ihr Gutachten über die vom Papst bereits ausgearbeiteten Instruktionen über die Haltung des französischen Klerus gegenüber den Kultusgemeinschaften abgeben müssen. Es verlautet, daß der Papst sich bereits dazu verständigt hat, das französische Gesetz anzunehmen.

#### Frankreichs neue Unterseeboote.

Aus Cherbourg wird berichtet: Am Montag morgen wird ein Unterseeboot neuen Typs vom Stapel laufen. Das neue Unterseeboot, welches von der Marinebehörde als Unterseebootkreuzer bezeichnet wird und den Namen „Emeraude“ trägt, ist nach den Plänen des Ingenieurs Mangas gebaut. Zwei weitere Unterseeboote desselben Typs sind im Bau begriffen. Das neue Boot wird eine genügende Schnelligkeit besitzen, um ein Geschwader begleiten zu können. Unter See erreicht es eine Geschwindigkeit von 12 Knoten. Es hat eine Länge von 47 Meter bei 4 Meter Breite und ist mithin das umfangreichste Unterseeboot, welches seither gebaut worden ist. Es wird mit gereinigtem Petroleum geheizt.

#### Verdächtige Ausländer in Spanien.

Die Polizei in Vigo verhaftete an Bord des Dampfers „Amazona“ einen gewissen Bajas, welcher auf der Ueberfahrt anarchistische Äußerungen gemacht hatte. Er bestreitet, Anarchist zu sein, gibt sich als Journalist aus und behauptet, in Buenos Aires an einer Zeitung angestellt zu sein. Die Reise habe er zu seinem Vergnügen unternommen. Er befand sich im Besitz zahlreicher Empfehlungsschreiben an spanische Anarchisten. Er wird in Haft behalten, bis die über ihn eingezogenen Erfindungen eingetroffen sind. Die spanischen Behörden üben übrigens eine genaue Aufsicht über alle verdächtigen Ausländer aus. Die Behörden in Burgos fahnden nach einem Manne, von dem es heißt, daß er nach San Sebastian abgereist sei, um ein Attentat gegen den König auszuführen.

#### Ein neuer französisch-türkischer Konflikt?

Die in Paris eingetroffene Konstantinopeler Nachricht, daß türkische Truppen die Dase Djanet im Hinterlande von Tripolis besetzt haben, hat in Paris große Erregung verursacht. Sollte sie sich bewahrheiten, so steht ein neuer französisch-türkischer Konflikt bevor.

#### Deutschland.

\* **Berlin, 6. August.** Für die Taufe des kaiserlichen Enkels ist der 27. d. M. in Aussicht genommen. Die feierliche Handlung wird vom Oberhof- und Domprediger Dr. Dryander im Neuen Palais vollzogen werden.

\* **Berlin, 4. August.** Der Vortragende Rat im Reichsamt des Innern Geh. Oberregierungsrat Dr. Kaufmann, ist zum Präsidenten des Reichsversicherungsamtes ernannt worden.

\* **Potsdam, 6. August.** Der Kaiser und die Kaiserin, sowie die Prinzen Oskar und Joachim und Prinzessin Viktoria Luise trafen am Samstag nachmittag 4 Uhr 35 Min. in Wildpark ein. — Die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise und dem Prinzen Joachim traf heute früh gegen 8 Uhr auf Schloß Wilhelmshöhe ein. Der Kaiser kommt voraussichtlich fünf Tage später. — Der Kaiser wird

am Mittwoch vormittag 9 Uhr 56 Min. über Deut auf dem Staatsbahnhof Porz-Urbach eintreffen. Vom Bahnhof Porz-Urbach aus wird der Kaiser im Automobil über die Urbacher Straße durch den Ort Urbach sich zum Gengel begeben. Die Abfahrt des Kaisers am Nachmittag erfolgt vom Staatsbahnhof Bahn über Deut nach Essen a. d. Ruhr zum Besuch in der Villa Hügel.

\* **Wolfsbagen, 5. August.** In der gestrigen Reichstagsstichwahl im Wahlkreise Rinteln-Sossemar-Wolfsbagen wurde Herzog (deutschsozial) mit rund 9100 Stimmen gewählt. Wetterlein (Sozialdemokrat) erhielt rund 4500 Stimmen.

\* **Strasburg, 4. August.** In hiesigen amtlichen Kreisen verlautet gerücheweise, Statthalter Fürst v. Sollenlohe-Langenburg wolle von seiner Stellung zurücktreten. Der jetzige Staatssekretär Herr v. Köller werde sein Nachfolger. Zum Staatssekretär und Minister sei der jetzige Unterstaatssekretär Mandel aussersehn und als dessen Nachfolger der Ministerialdirektor Netmann. Es gelte als bestimmt, daß die beiden älteren Unterstaatssekretäre, Horn v. Bulach und Dr. Petry, in den Ruhestand treten. Als Nachfolger gelten Bezirkspräsident Graf Zeppelin-Mächhausen und Ministerialdirektor von Puttkamer.

#### Ausland.

\* **Covent, 5. August.** Die königliche Yacht „Victoria and Albert“ mit König Eduard und Gemahlin an Bord ist hier eingetroffen. Bald darauf stattete der König von Spanien dem englischen Königspaar einen Besuch ab, den König Eduard an Bord der „Giralda“ erwiderte.

\* **Paris, 5. August.** Bei der gestern in der Wohnung des Spions Turdus vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden zahlreiche Schriftstücke sowie eine Karte mit Bemerkungen über die Gegend von Epinal beschlagnahmt. — „Liberte“ berichtet aus Tanger: Raifuli sei vom Sultan eingeladen worden, in Tanger der Vermählung seiner Tochter beizuwohnen. Raifuli, welcher Verrat wittert, wird sich in Begleitung einer starken Eskorte dorthin begeben.

\* **Rom, 5. August.** Ein Regierungserlaß verfügt, daß fremde Kriegsschiffe in militärischen Häfen Italiens sich nicht länger als 8 Tage aufhalten dürfen und nie mehr als drei Schiffe derselben Nation in einem und demselben Hafen sich befinden sollen.

\* **Sofia, 6. August.** In einer von 20.000 Personen besuchten anti-griechischen Demonstrationsversammlung wurde die Regierung durch eine Resolution zu scharfen Mahnungen gegen Griechenland aufgefordert. (Zur Zeit ist nämlich wieder einmal in Bulgarien die Griechenhete an der Tagesordnung und es ist auch schon wiederholt zu blutigen Zusammenstößen gekommen. D. Red.) Es kam zu einem Zusammenstoß eines Trupps von Manifestanten mit dem Militär, wobei mehrere Zivilpersonen und ein Gendarm durch Säbelhiebe verletzt wurden.

\* **Tokio, 6. August.** In der hiesigen Kriegsakademie fand eine eindrucksvolle Gedächtnisfeier für den zu Großlichterfelde verstorbenen Generalmajor z. D. Medel statt. General Jauch rühmte die hohen Verdienste des unvergesslichen Generals um die japanische Armee. Kriegsminister Noji, Mitglieder der deutschen Botschaft und hundert japanische Offiziere legten an dem Altar vor Medels bekränztem Bilde grüne Zweige nieder.



Die schweren Gewitter am Freitag haben nicht allein hier und in der Umgegend, sondern auch in anderen Gegenden und Ländern gewüthet, wie folgende Meldungen dartun: **Qanau, 4. August:** Nach einer tropischen Hitze ziehen jetzt schwere Gewitter mit starkem Hagel den Main entlang. — **Jannabrad, 4. August:** Gestern Abend sind in Nordtirol schwere Gewitter niedergegangen. In der Nähe der Stadt hat der Blitz in ein Bauernhaus geschlagen, wo Kavallerie einquartiert war. Ein Soldat ist getötet, drei sind betäubt und verletzt worden. Die Alpbahnbahn ist bei Landeck durch Wollenbruch vermehrt. Der Verkehr ist durch Umsteigen möglich. — **Wien, 5. August:** Die gestern über Böhmen und den Alpenländern niedergegangenen Gewitter haben großen Schaden angerichtet. Mehrere Personen wurden vom Blitz erschlagen. — **Berviers, 3. August:** Aus vielen Teilen Belgiens liegen Nachrichten über schwere Gewitter vor, die gestern Abend und während der letzten Nacht große Verheerungen angerichtet haben. Heimgefuhr wurden besonders die Provinzen Ostflandern, Hennegau, Namur und Lüttich. Im Mons allein wurden fünf Häuser durch Blitzschlag zerstört. Im Gebiete des Semois sind die Tabakpflanzungen weithin vernichtet. — **Budapest, 3. August:** Im Dorfe Balonya, Komitat Hunyad, stürzten infolge Wollenbruchs zahlreiche Häuser ein, wobei 4 Personen und mehrere Tiere umkamen. Die Saaten und die Obstbäume sind vernichtet. — **Bern, 3. August:** Im Berner Oberland und in Wallis richtete ein Wollenbruch gewaltigen Schaden an.

Die Hitze. Infolge der großen Hitze starben in Ruffia (Strasburg) zwei auf dem Felde arbeitende Mädchen am Hitzschlag. — Ein Telegramm aus Pola, 5. August, besagt: Bei einem Uebungsmarsch des hiesigen 94. Infanterie-Regiments wurden 70 Soldaten bei einer Temperatur von 41 Grad vom Hitzschlag betroffen, glücklicherweise keiner tödlich.

Ein Opfer des Uebermüths. Am Paulaner Hofen in Bochum haben zwei Schulknaben einen 11jährigen Spielkameraden im Uebermut in den Kanal gestoßen. Man zog den Knaben als Leiche aus dem Wasser.

Gattenmord? In Horneburg, Kreis Stade, ist ein Parbier mit durchschnittener Kehle tot aufgefunden worden. Die Polizei hat die Gattin unter dem Verdacht des Gattenmordes verhaftet.

**Gelenktertes Segelboot.** Der Solanz, meldet aus Berlin: Auf dem Tegeler See kenterte ein Segelboot, in welchem sich 2 Damen und 3 Herren befanden. 4 Personen wurden durch einen vorüberfahrenden Dampfer gerettet. Der Kaufmann Schüler aus Reinickendorf, der kurz vor dem Unfall in die Rente gegangen war, ist ertrunken.

**Mordanschlag und Selbstmord aus Eifersucht.** Ein Telegramm meldet uns aus Amberg, 4. August: Heute nacht hat der Mechaniker Lehner aus Eifersucht auf den Privatier Frank einen Mordanschlag verübt. Frank wurde durch mehrere Revolverkugeln lebensgefährlich verwundet. Darauf hat sich der Täter erschossen.

**Irrsinniger Mörder.** Samstag vormittag wurde auf seinem Bureau der Generalsekretär Krappenhof der Firma Maggi in Remptthal bei Jülich erschossen. Der Mörder wurde sofort festgenommen. Es ist ein früherer Angestellter, der, weil irrsinnig, hatte entlassen werden müssen.

**Die Leichen von 3 Abgestürzten.** Man berichtet uns aus Grenoble, 5. August: Eine Gruppe von Studenten und Soldaten entdeckte gestern während des Aufstieges auf den Mont Blanc die Leiche des Studenten Ulrich, der seit Dienstag verschwunden ist. Nicht dabei wurden die Skelette zweier Leichen gefunden, die seit ungefähr 5 Jahren vermisst werden.

**Weitere Opfer der Berge.** Aus Wien, 6. August, wird uns geteilt: Hinter dem Topiwiese stürzte der Wiener Regimentschiffse Grobhausen von einer Felswand ab und blieb tot. — Bei Berchtesgaden stürzte an der Neutalpe am Hintersee der Wiener Professor Dr. Suchomel ab. Er hatte sich versteigen, konnte weder vorwärts noch rückwärts und sprang 80 m.

tiefer auf ein Fels-Plateau. Jäger hörten die Hilferufe des Schwerverletzten.

**Felssturz.** Zwischen Grindelwald und Burglauenen in der Schweiz erfolgte Samstag nachmittag ein mächtiger Felssturz, der einen großen Teil der Straße und der Eisenbahnstrecke nach Zweisülzschinen verschüttete. Eine Hütte wurde zertrümmert. Menschenleben sind angeblich nicht zu beklagen.

**Gesunkener Auswandererdampfer.** Aus Madrid, 5. August, wird uns telegraphisch gemeldet: Das Madrider Blatt „Abc“ veröffentlicht folgende Depesche aus Cartagena: Der von Barcelona kommende Dampfer „Siria“ mit 800 Auswanderern an Bord scheiterte bei der Insel Hormigas in der Nähe von Cap Palos und sank schnell. Die Mehrzahl der Auswanderer sind Italiener und die anderen Spanier. — Die Strandung des italienischen Dampfers erfolgte gestern Abend um 5 Uhr. Das Schiff sank mit dem Hinterteile sofort. Man schätzte die Zahl der Verunglückten auf 300. Die übrigen an Bord befindlichen Personen retteten sich in Booten und mittelst Seilen, die ihnen von Land aus zugeworfen wurden. Unter den Ertrunkenen befindet sich der brasilianische Erzbischof. Mehrere Leichen sind bereits geborgen. Eine Frau, deren drei Kinder ertranken, wurde irrsinnig. Die Behörden haben sich nach Cap Palos begeben, um den Schiffbrüchigen Hilfe und Lebensmittel zu bringen. Die Schuld an dem Unglück wird dem Kapitän beigemessen, der Selbstmord begangen hat.

**Bomben.** Aus Paris wird berichtet: In der Nähe der Stadtmauer von Suresnes bei Chalon wurde eine Bombe gefunden, die mit Kugeln und Blei gefüllt war. An der Bombe befand sich eine bereits angebrannte aber wieder erloschene Zunte. Ein Attentat wird vermutet. Untersuchung ist eingeleitet.

## Zur Brandkatastrophe auf der internationalen Verkehrsausstellung in Mailand.



Die italienische und ungarische Sektion der Abteilung für dekorative Kunst, sowie ein Teil der Sektion für Architektur sind ein Raub der Flammen geworden. Von den etwa 300.000 Quadratmeter bedachten Räumen der Ausstellung sind gegen 12.000 zerstört. Der Schaden wird ungefähr 15 Millionen Lire betragen. Nur durch das vorzügliche Arbeiten der Feuerwehr und das Pavillonssystem der Ausstellung wurde noch größerer Schaden verhütet. Der nieder-

gebrannte Pavillon war einer der bemerkenswertesten der Ausstellung. In ihm waren die Werke von 430 italienischen Ausstellern und eine große Anzahl ungarischer Werke ausgestellt, aber auch die Schweiz, Deutschland, England, die Niederlande, Norwegen, die Türkei und Japan sind in diesem Pavillon mit Werken dekorativer Kunst vertreten. Wir veröffentlichen eine Ansicht des Pavillons, sowie eine Gesamtansicht der internationalen Verkehrsausstellung.



### Aus der Umgegend.

st. Aus dem Landkreise Wiesbaden, 5. Aug. Auf Veranlassung der Kreisbehörde hält Herr Kreisobstbauheuer Widel von morgen ab wieder sechs Obst- und Gemüseverwertungskurse für Frauen und Mädchen ab und zwar: in Frauenstein vom 6.—8., im Kloppenheim vom 9.—11., in Medenbach vom 13.—15., in Wilsbach vom 16.—18., in Auringen vom 20.—22. und in Nauvold vom 23.—25. August. Durch diese für die Teilnehmerinnen unentgeltlichen Unterrichtsgänge soll einestheils der Obst- und Gemüsebau gehoben, andernteils eine rationelle Verwertung von Obst- und Gemüse für den eigenen Haushalt herbeigeführt werden. — Da auch in den Weinbergen des diesseitigen Kreises die Peronospora viticola — Blattfallkrankheit des Weinstocks — in erschreckender Weise aufgetreten ist, wird seitens des Landrats das Abschneiden der meist arg befallenen Rebspitzen und das Entfernen der abgestorbenen Blätter dringend empfohlen, um durch die Einwirkung von Luft und Licht das Austreiben der Geiztriebe und damit die Bildung neuer, gesunder Blätter anzuregen und zu begünstigen. Zum Glück kann ein Stillstand

der Krankheit konstatiert werden, jedoch hoffentlich durch erneutes Besprühen der Reben mit Kupferkalkbrühe die neuen gesunden Blätter erhalten werden können, was für die Ernährung der Trauben und die Ausbildung des Holzes von größtem Werte ist. — Auch das Obidium (Weidenfleck) ist vielfach aufgetreten und wird deshalb auch auf das sofortige Schwefeln der Reben aufmerksam gemacht.

\* Mainz, 4. August. Die Großherzogliche Bürgermeisterei hier hat die Einleitung einer Disziplinäruntersuchung gegen Beamte des hiesigen Polizeiamts beschlossen. Wie nämlich kürzlich die „Volkszeitung“ berichtet hatte, sollen Polizisten säumige Schulkinder des Morgens statt sie von der elterlichen Wohnung aus direkt zur Schule zu führen, zuerst auf den betr. Polizeibezirk transportiert und dort körperlich geprügelt bzw. mißhandelt haben. — In der Bitabelle hat sich schon wieder ein Soldat des 2. Nass. Inf.-Regts. Nr. 88 in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in den Leib beigebracht, durch den das Zwerchfell stark verletzt wurde.

ff. Eltville, 5. August. Ein frecher Diebstahl ist hier Tage auf dem neuen Friedhofe ausgeführt worden, indem von über 50 Gräbern und Gräften den Geranienpflanzen die Köpfe abgeschnitten wurden, um davon Stecklinge zu machen. Der gemeine Spikbube hat sich nur die besten Sorten ausgesucht. Der Dieb ist noch nicht ermittelt. — Bekanntlich wurden bei dem vor einigen Wochen stattgefundenen Brande verschiedene Diebstähle ausgeführt. Es fanden nun in Verbindung mit diesen Diebstählen einige Hausdurchsuchungen statt, bei welchen einzelne Sachen beschlagnahmt wurden.

\* Oestrich-Winkel, 4. Aug. Dem auf hiesiger Station schon über 40 Jahre lang beschäftigten Herrn Günther aus Winkel wurde heute von Eisenbahn-Verkehrs-Inspektor Schmidt aus Wiesbaden das allgemeine Ehrenzeichen überreicht.

a. Laufenfelden, 4. August. In der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung standen nachgezeichnete Posten zur Beratung. Die Besitzer der Oedergrube haben vom Gemeinderat einen Komplex Gemeindegeld zur Gewinnung des Oders gepachtet. Die heutige Versammlung genehmigte den Vertrag. — Einige Personen sind mit der Festsetzung ihrer Wassersteuer nicht zufrieden und haben Einspruch bei der Gemeindevertretung erhoben. Die Versammlung verwies die Einsprüche und verwies die Petenten auf das im Jahre 1904 erlassene Ortsstatut bezügl. Erhebung des Wassergeldes. Die übrigen Punkte waren ohne größeres Interesse.

n. Braunbach, 5. August. Der unter dem Verdacht, ein Sittlichkeitsverbrechen an einem hiesigen älteren Fräulein begangen zu haben, hier inhaftierte Orgelspieler aus Wiesbaden wurde wieder auf freien Fuß gesetzt. — Die Erntearbeiten sind hier in vollem Gange, wurden aber infolge des plötzlichen Witterungswechsels sehr beeinträchtigt. — Gestern nachmittag langte mit etwas Verspätung der Festdampfer „Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein“ mit den ehemaligen 87ern hier an, um auch die von hier an dem Regimentsappell teilnehmenden Mannschaften aufzunehmen. Die Marksburg prangte im Flaggenschmuck und Böllerschüsse begrüßten die Festgäste.

\* Niederlahnstein, 4. August. Der Oberpräsident unserer Provinz, v. Windheim, traf in Begleitung des Herrn Geh. Regierungsrats Berg von Oberlahnstein kommend hier 1/2 Uhr ein, besuchte die Herren Kommerzienrat C. S. Schmidt, Bürgermeister Salomon und von Elseher mit seinem Besuche. Es fand eine Besichtigung der Zahnmündung und der Johanniskirche statt. Die Abreise nach St. Goarshausen erfolgte 8 1/2 Uhr abends.

Ob. Frankfurt, 4. August. Bei Ried trug sich gestern nachmittag ein schweres Automobilunglück zu. Das Automobil wollte wegen einer Straßen-Reparatur auf die andere Seite fahren, geriet jedoch in einen Steinhaufen und stürzte in voller Fahrt die Straßenböschung hinab. Der Chauffeur welcher zeitig absprang, erlitt nur eine Fußverrenkung, während der Eigentümer, ein Frankfurter Herr und eine Dame schwere Kopfverletzungen erlitten. Das Automobil ging in Trümmer.

\* Frankfurt, 4. Aug. Heute früh kurz nach sechs Uhr wurde in dem Neubau Viktoriaallee 4 die Leiche eines jungen Mannes aufgefunden. Da die obere Schädeldecke zertrümmert war, glaubte man, es handle sich um einen Mord. Gerichtsarzt Dr. Roth stellte jedoch fest, daß sich der junge Mensch durch einen Schuß in den Mund getötet hat. Außerdem hatte die Leiche noch einen Schuß in den Unterleib. Der unbekannte Tote ist etwa 26 bis 28 Jahre alt, 1,68 Meter groß, von mittlerer Gestalt, hat dunkelblonde Haare und kleines Schnurrärtchen. Der rechte Arm ist tätowiert mit Vorbeerfranz, Hammer und Kelle, darunter A. B.

xx. Limburg, 5. August. Gestern nachmittag kurz nach 3 Uhr entlud sich über der unteren Lahngegend ein heftiges Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen, Sturm und schweren Hagelniederschlägen. Hier hielt das Unwetter nur kurze Zeit an, dagegen wurde die Gegend bei Holzappel und Lautenburg sehr schwer heimgesucht. Es fielen dort Hagelförner und Eisstücke in solcher Menge und Stärke nieder, daß ganze Haserfelder platt niedergebrosen wurden. Ebenso erlitten die mit Gemüse und Dickwurz bestellten Felder, die Bohnen etc. in den Gärten, Bäume usw. größere Beschädigungen. Auch die Kartoffelfelder wurden durch die anströmenden Wassermengen vielfach überschwemmt und verlandet. Ebenso hat der Sturm viele Obstbäume abgeknippt oder Äste und Zweige abgerissen. Es war ein kritischer Tag erster Ordnung.

xx. Limburg, 5. August. Heute beging der hiesige Turnverein sein 25. Stiftungsfest. Es wurden dabei die Preisträger, welche in der Musterkriege kürzlich in Nassau den 1. Ehrenpreis und auch sonstige Preise errangen, besonders geehrt. Vier Mitglieder, welche dem Verein jetzt 25 Jahre angehören, nämlich die Herren Georg Treuheit, Josef Rommelsheim, Karl Hesse und Anton Thomas, erhielten als Jubilare Diplome und Ehrenvereinsabzeichen.



### Kunst, Literatur und Wissenschaft.

# Balhallentheater. Herrn Direktor Rothmann gebührt das Verdienst, die ruhige Sommerzeit in der Balhalla in recht angenehmer abwechslungsreicher Weise mit der Wieder- gabe der besten Operetten ausgefüllt zu haben. Auf die vorher- gegangenen Schlager der Saison folgte am Samstag Abend die an allen maßgebenden Bühnen mit follosem Beifall aufgenommene Operette „Das süße Mädel“, ein Werk, das den nicht immer gewohnten Vorzug hat, neben hinreichenden Melodien auch einen fesselnden Text zu besitzen. Die Aufführung galt dem Venetianer des Herrn Rosen, eines begabten Sängers und Schauspielers, von dem die Besucher der Operette schon so manch' treffliche Leistung gehört und gesehen haben. So z. B. den Adam im „Rogelhändler“. Die Beliebtheit des Künstlers war durch den Besuch am besten illustriert. Seit Herr Direktor Rothmann hier gastiert, war der Andrang noch nie so stark wie am Samstag. 1/2 Uhr hieß es schon an der Kasse: Es gibt keine Plätze mehr. Herr Rosen war in Gesang und Schauspiel wieder gleich „vortrefflich“, ebenso die Trägerin der Titelrolle Fräulein Stet, die mit Herrn Rosen und dem Direktor die künstlerischen Hauptkräfte des Ensembles bilden. — Fräulein Meyer von Frankfurt konnte auch gestern Abend, wie in den beiden vorhergegangenen Gastspielen durchaus nicht befriedigen: Die Theaterfigur muß vor den Leistungen selbsttätig zurücktreten. — Recht famos sang und spielte noch die jugendliche Künstlerin Fräulein v. Persall. Herr Schulze war ein prächtiger Graf. Die übrigen hiesigen Mitwirkenden zeigten sich wader. Genau wie Fräulein Meyer erging es auch einem anderen Gast, Herrn Dimitrius. B. R.

# Der Nachfolger Leo Bloch. Kapellmeister Paul Ottenheimer vom Nürnberger Stadttheater wurde als Nachfolger des am 1. Oktober verstorbenen Leo Bloch zum ersten Kapellmeister am Prager Landestheater gewählt.

## lokales.

\* Wiesbaden, 6. August 1906.

## Balkon-Wettbewerb des Gartenbau-Vereins.

Der vom Gartenbauverein in diesem Jahre zum ersten Male veranstaltete Balkon-Wettbewerb hatte eine unerwartete Beteiligung gefunden. Es waren im ganzen 116 Anmeldungen eingelaufen, deren Prämierung dem Preisgericht, bestehend aus den Herren Weingeordneten Körner, Architekt Werz i. F. Werz und Guber, Bauunternehmer Max Hartmann, Gartenarchitekt Paul Schöter und Garteninspektor Reiningger, ein hartes Stück Arbeit auferlegte. Am letzten Freitag wurde die Arbeit bei einer Umfahrt und in einer sich anschließenden Sitzung erledigt.

Voller Dank gebührt den städtischen Behörden und den verschiedenen Vereinen, Privatpersonen und Mitgliedern des Gartenbauvereins, welche in höchst lobenswerter Weise durch Stiftung wertvoller Preise den Gartenbauverein unterstützten und dadurch in den Stand gesetzt haben, den zahlreich eingelaufenen Anmeldungen entsprechende Anerkennung zuteil werden zu lassen.

Die als Preise vergebenen Kunstgewerblichen Gegenstände, Pflanzen und Diplome, repräsentieren zusammen einen Wert von etwa 600 M. Vormittags wurden die angemeldeten Balkone, Fenster und Terrassen der Süd- und Weststadt einer Besichtigung und Prüfung unterzogen und folgten nachmittags die im Norden und Osten der Stadt gelegenen.

Die Wertung geschah nach Punkten. Jeder Preisrichter bewertete jedes einzelne Objekt für sich. Die niedrigste Leistung wurde mit einem Punkt, die Höchsteleistung mit zehn Punkten gewertet. In der, an die Umfahrt sich anschließenden Sitzung wurden die auf jede Nummer des Verzeichnisses von den fünf Preisrichtern gegebenen Punkte addiert und, von der Höchstpunktzahl beginnend, die Preise vergeben. Im ganzen wurden 75 Preise, die in 5 wertvollen Kunstgewerblichen Gegenständen, 30 verschiedenen wertvollen Pflanzen und 40 Diplome bestanden, verteilt. Viele Balkone wurden beobachtet, die eines hohen Preises sicher gewesen wären, wenn deren Besitzer sich zum Wettbewerb angemeldet hätten. Das Preisgericht mußte sich jedoch auf die Anmeldungen beschränken und wenn auch viele nicht mehr mit einem Preise bedacht werden konnten, so gebührt ihnen jedoch Dank dafür, daß sie bestrebt waren, das Straßenbild verschönern zu helfen. Mögen diese dadurch, daß sie leer ausgingen, sich nicht entmutigen lassen, sondern bestrebt sein, durch bessere Leistungen späterhin einen Preis zu erwerben, stets mit dem Bewußtsein, daß ein blumengeschmücktes Heim zur Verschönerung des Straßenbildes und zur Hebung des Ansehens der Stadt beiträgt. Besonders erwähnenswert ist das Haus Dreizehnenstraße 6, das durch seinen in einheitlichem Stile gehaltenen Gesamtschmuck, eine besondere Zierde der Straße bildend, den allgemeinen Beifall der Preisrichter fand.

Mögen solche Beispiele zur Nachahmung anregen und möge der Gartenbauverein bei Wiederholung des Wettbewerbs im nächsten Jahre eine noch regere Beteiligung finden.

Die Preise entfielen auf: Kunstgewerbliche Gegenstände: Selma Aschoff, Kerolal 75; Villa Sobredier, Nerobergstraße 18; B. Vanger, Seerobenstraße 37; Gustav Petry, Mauritsstraße 7; Eölnischer Hof, Eöln u. Wengand, Kleine Burgstraße 6; Frau Geheimrätin Dänkelberg, Rüdesheimerstraße 10; Pflanzen: Hotel zur Rose, Goeffner, Kranzplatz 9; Dr. med. Meyer, Martinstraße 15; Fr. Geheimrätin Thoma, Wilhelmstrasse 12; Rentner Albert Klein, Mozartstraße 9; Eduard Simon, Gartenstraße 11; Eisenbahnfreier a. D. Georg Gutter, Dohheimerstraße 62; Fr. Gerichtsamt Birkenbühl, Nikolastraße 27; Friedrich Wolters, Kaiser Friedrich-Ring 46; W. Fürstchen, Walluferstraße 9; Weinhandlung Gebr. Wagemann, Rutenstraße 25; Dr. med. Franz Schubert, Franz Abtstraße 2; Wilh. Schellenberg, Uhlandstraße 11; Fr. Flora Bower, Wilhelmstraße 22; Robert Weg, Rheinstraße 82; Friedrich Romeis, Zahnstraße 13; C. Köllmann, Westendstraße 12; Frau Rentner Wintermeyer, Viebricherstraße 28; Frau G. A. Edling, Fleischstraße 18; Kaufmann W. D. Ungerer, Dambachtal 29; Dr. Althausse, Emserstraße 13; G. Meyer u. Schaus, Schwalbacherstraße 30; Rehn-Rat G. A. Schulz, Scheffelstraße 5; Oberleutnant a. D. Giesberg, Luxemburgplatz 3; Fr. Kirck, Berliner Hof, Launusstraße 1; Oskar Schulz, Rheingauerstraße 16; Schreiner Carl Stein, Göttenstraße 9; John Dömming, Saalgasse 24; Frau Privatier Frid, Dreizehnenstraße 6; August Köhler, Saalgasse 38. Diplome: Rentner Wilhelm Zumeau, Niehlstraße 18; Heinrich Moos, Dreizehnenstraße 6; Bauunternehmer Bliß, Dreizehnenstraße 6; v. Schudi, Dranienstraße 21; Frau Gufung, Erbacherstraße 4; Postsekretär J. C. Callicot, Dreizehnenstraße 6; Schlossermeister Ferd. Hartmann, Yorkstraße 5; Gustav Winter, Alwinenstraße 9; Th. Siebenodt, Kirchgasse 47; Louis Kronenberger, Niederwaldstraße 7; Schweisguth, Rüdesheimerstraße 14; F. Deder, Dohheimerstraße 74; Stenmiller, Dreizehnenstraße 6; Aug. Milian, Karstraße 21; Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3; Amtsgerichtsrat Adolf Jaacklein, Willowsstraße 1; Oskar Kuhlwein, Humboldtstraße 21; Frau F. Gaendken, Seerobenstraße 5; Frau Konzertmeister Schotte Karlsruher 37; Pfarrer Karl Kabe, Karlsruher 37; Ingenieur Sowe, Dreizehnenstraße 6; Ober-Telegraphen-Assistent G. Neuendorff, Yorkstraße 13; Götterli 3. Ritter, Launusstraße 45; Kasseinspektor Niehl, Luxemburgstraße 3; Major Westen, Dreizehnenstraße 6; J. Köhler, Göttenstraße 11; Schlossermeister Louis Moos, Yorkstraße 14; Sch. Schumacher, Göttenstraße 9; Siebel, Yorkstraße 13; Masseur Jos. Dannhardt, Yorkstraße 4; Behrens, Karstraße 19; Bureauvorsteher Robert Rabe, Seerobenstraße 5; Sch. Flughaupt, Rheingauerstraße 16; Fr. Elise Krüger, Adelheidstraße 72; Louis Göbel, Göttenstraße 15; Apotheker Raich, Viebricherstraße 14; Kranz, Herderstraße 16; Frau Marie Pfeiffer, Langgasse 26; Privatier Karl Romberger, Adelheidstraße 87; Georg Geper, Wilhelmstraße 5.

**Stadtverordneter Martin Groll mandatsmüde.** Am 1. August fand im „Concordia-Saal“ eine Mitgliederversammlung der sozialdemokratischen Partei statt, in welcher u. a. auch ein Schreiben des Stadtverordneten Martin Groll zur Verlesung gelangte, wonach dieser sein Stadtverordnetenmandat niederlegt. Das Schreiben hat, wie wir der „Volksstimme“ entnehmen, folgenden Wortlaut: „Wiesbaden, 1. August 1906. An den Vorstand der sozialdemokratischen Partei, hier. Teile Ihnen hierdurch mit und bitte Sie, der heutigen Versammlung dieses zu unterbreiten, daß ich infolge der beleidigenden Äußerungen, die in der letzten Parteiversammlung gefallen sind und die ich als grundlose Verdächtigungen und Verleumdungen bezeichne, mein Mandat als Stadtverordneter niederlege. Ich halte es unter meiner Würde, mich noch gegen das Kesseltreiben zu verteidigen, das in der hiesigen Partei von Zeit zu Zeit zu veranstaltet wird und das man jetzt auch gegen mich unternommen hat. Ich bin mir in keinem Falle bewußt, während meiner fünfjährigen Tätigkeit das Prinzip der Partei verletzt oder so gehandelt zu haben, daß ich derartige Angriffe verdient habe. Die von einigen Rednern angeführten Fälle führe ich teils auf Unkenntnis, größtenteils aber auf persönliche Antipathie zurück. Ich bin es aber müde, Leuten, die kaum erst in die Parteibewegung hineingesehen, oder solchen, die sich zum Anwalte geöffiger persönlicher Leidenschaften machen lassen, eine Zielscheibe ihrer Angriffe zu sein. Nur auf eines will ich noch hinweisen. Wenn von einer Seite der Genosse Groll bedauert wurde, daß er in meiner Gesellschaft sein müsse, so habe ich ihn ja durch meine Mandatsniederlegung von dieser Gesellschaft befreit. Ich meinerseits aber bedauere den Genossen Groll, daß er sich in Zukunft von den Wünschen und Ansichten solcher Personen leiten lassen soll, über deren Vergangenheit in allen Parteifreien auch geteilte Ansichten vorhanden sind und die den Schauplatz ihrer früheren Tätigkeit verlassen mußten, ohne daß ihnen jemand eine Träne nachgeweiht hat. Achtungsvoll! Martin Groll.“ — (Soweit das Schreiben des Herrn Groll. Wir müssen Herrn Groll recht geben, wenn er meint, daß er solche Angriffe nicht verdient habe. Solange wir die kommunalpolitische Tätigkeit des Herrn Groll zu beurteilen Gelegenheit hatten, hat derselbe stets im Stadtparlament die Interessen der sozialdemokratischen Partei vertreten. Freilich, allzu heißspornig, wie manche andere, war er nicht, weil er scheinbar wußte, daß eine ruhige, sachliche Kampfesweise von den Gegnern eher anerkannt wird und viel früher zum Ziele führt. Diesem Umstand allein hat Herr Groll auch seine vielen der minder bemittelten Klasse zu Gute kommenden Erfolge zu danken und dieserhalb war er weder von seinen politischen anders gesinnten Kollegen noch vom Magistrat gehäht. Stadtverordneter Groll wußte immer, was er wollte und erzielte fast in allen Fällen mit seiner sachlichen Kritik Abänderung des Bemängelten. Groll war aber auch der beste sozialdemokratische Redner im Stadtparlament. Wir haben selbstredend kein Interesse daran, ob Herr Groll bleibt oder nicht und wer von der sozialdemokratischen Partei im Stadtverordnetenkollegium sitzt. Wir sind jedoch überzeugt, daß unsere Ansichten über die Tätigkeit des Stadtverordneten Groll von allen, die eine Ahnung von der Wiesbadener Kommunalpolitik haben, geteilt werden. Die Red.)

**Im Handelsregister** wurde eingetragen: Firma Salus Compagnie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Wiesbaden. Statt des bisherigen Liquidators Bureauvorsteher Emil Bernhardt hier, ist Herr C. Gehring hier, Rettelbachstraße Nr. 7 zum Liquidator bestellt.

**Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 4. August angemeldeten Fremden betrug 109,095 Personen. Der Zugang der letzten Woche beläuft sich auf 3731 Personen, wovon 1314 zu längerem und 2417 zu kürzerem Aufenthalt angemeldet sind.

**Fluchtlinien- und Bebauungsplan Wiesbaden-Vierstadt.** Die Gemeinde Vierstadt ist nicht nur für die Festlegung des Fluchtlinien- und Bebauungsplanes in seiner gegenwärtigen Gestalt, wie ihn die Stadt Wiesbaden vorgelegt hat, sondern strebt sogar dahin und hat einen diesbezüglichen Antrag bei der Stadt eingebracht, den Plan erheblich zu erweitern, so daß die Distrikte „Weinreb“, „Platte“ etc. bis zur Sonnenberger Gemarkung mit einbezogen werden sollen.

**Die Viehhändler und die agrarische Tendenz der Regierung.** Eine gestern in Bingen stattgehabte Versammlung des Bundes der Viehhändler Deutschlands unter dem Vorsitz Daniels aus Dierdorf protestierte gegen die agrarische Tendenz der Regierung bei dem Viehtransport und angeleglichen Seuchenschutz. Von allgemeinem Interesse war die Schilderung des Falles Behringer-Frankfurt, wo auf äußerst geringen Seuchenschutz 23 Stück Vieh abgeschlachtet wurden und vom Regierungsvertreter in Wiesbaden das Verlangen zur amtlichen Feststellung in Berlin, ob das betr. Vieh wirklich verseucht war, abgelehnt wurde. Ähnliches ist in Altenessen vorgekommen. Ein Redner sagte, die Regierung sei falsch unterrichtet, sie schätze nicht die Bauern, sondern die Großagrarier, die mit der Champagnerlauge besser Bescheid wüßten, als mit dem Pfluge.

**Königliche Schauspiele.** Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Frist, bis zu welcher den vorjährigen Abonnenten ihre bisherigen Abonnementsplätze reserviert werden, am 8. d. Mts. abläuft.

**Rein Baden im Rhein ertrunken.** Samstag nachmittag hat der Rhein in Oberlahnstein wieder ein Opfer gefordert. Der 13jährige Sohn des Zugführers Johann Reis badete mit noch anderen Kindern an dem öffentlichen Badeplatz am Viktoriabrunnen. Um ein treibendes Stück Holz aufzufischen, schwamm er zu weit in den offenen Strom hinaus, kam in die starke Strömung und wurde mit fortgerissen. Auf das Hilsegeschrei der Kinder eilten Leute herbei, doch gelang es leider nicht, den sinkenden Knaben zu retten. Eine ihm zuzuworfene Stange vermochte er nicht mehr zu fassen. Er verschwand bald darauf vor den Augen der am Ufer Stehenden.

**Kaminbrand.** In dem Hause Moritzstraße 8 war am Samstag abend gegen 7 Uhr ein Kaminbrand ausgebrochen. Durch den ungeheuren Rauch hatten sich hunderte von Menschen angesammelt. Die Feuerwehr hatte weiter keine Arbeit mehr, da das Feuer schon von dem städtischen Aufseher Maas unter Hilfe der Einwohner gelöscht worden war.

**In den Rhein.** Wie wir erfahren, sprang gestern bei Bingen der 20jährige Sohn einer hiesigen angesehenen Familie in selbstmörderischer Absicht in den Rhein und ertrank.

**Das Königschießen und Sommerfest des Bürgerschützen-Korps.** Von dem wir am Samstag melbten, begann gestern unter zahlreicher Beteiligung „Unter den Eichen“. Es erschossen sich: Herr Weinbändler Danneder die linke Krone, Herr Johann Altschaffner die rechte Krone und Herr Vorbachl den linken Flügel. Heute wurde das Schießen fortgesetzt.

**Mord oder Selbstmord?** Aus Bingen, 5. August, berichtet unser Mitarbeiter: Im Gasthaus zur Stadt Worms hatte sich ein Mann von außerhalb einlogiert. Heute abend gegen elf Uhr brachte sich der Mann sieben Stiche mit einem starken Taschenmesser bei und zwar oberhalb der Herzgegend. Die Verletzungen sind tödlich. Der Mann wurde ins Hospital gebracht. Er ist nicht vernunftfähig. Zwei andere Männer, die im gleichen Zimmer schliefen, wurden festgenommen. Auch das Dienstmädchen des Hauses wurde zur Polizei gebracht. In der ganzen Stadt lief das Gerücht um, eine Mordtat sei vorgekommen, doch hält man einen Mord nach Lage der Sache für nicht vorliegend.

**Von einer mörderischen Schlägerei** berichtet unser Mitarbeiter aus Biebrich. In der Nacht von Sonntag auf Montag gegen 2 Uhr entspann sich unter den Gästen einer Wirtschaft zu Biebrich infolge eines harmlosen Scherzes ein Wortwechsel, der eine mörderische Schlägerei nach sich zog. Der Figgartenhändler Herbig von Biebrich machte dem Arbeiter Badtsch Vorhaltungen darüber, weil er einem bei Herbig wohnenden jungen Manne dessen Hut aus der Wirtschaft in eine andere daneben befindliche Wirtschaft durchs Fenster warf. Auf dem Heimweg an der Wiesbadenerstraße wurde Badtsch gegen Herbig dumm unterjocht und mörderisch beleidigt, daß B. dem V. eine Ohrfeige versetzte, worauf eine Schlägerei unter den beiden entstand. B. zog sofort ein Dolchmesser und versetzte dem V. verschiedene erhebliche Messerstiche in den Kopf und die linke Hand. Im selben Augenblick erschien der jüngere Bruder des V. und der Schuhmacher Horn. Diese nahmen sofort Partei für B. und schlugen dann gemeinschaftlich auf den schon schwer verletzten V., dem es gelang, sich aus den Händen der Angreifer zu befreien. Er eilte nach seiner Wohnung, die im Parterrestock liegt, wohin die drei Täter ihm folgten. Die Raufbolde sprengten die Haustüre und drangen unter den schwersten Drohungen in die Behausung ein. Der ältere Badtsch hatte einen Dolch, der jüngere einen Revolver in der Hand. Es war beabsichtigt, Herbig tot zu schlagen. Unterdessen hatte sich B. in seiner Notwehr ein Bein geholt, womit er die drei Raufbolde aus seinem Hause bis zur Haustüre drängte. Hier kam es nochmals zum Handgemenge. Die Täter entrißten dem V. das Bein. Auf die Straße gewiesen, schlugen sie mit dem Bein die Fensterscheiben und Fenster ein. Trotz des lang andauernden Stankes erschienen leider erst zwei Schutzleute, als sich die drei Raufbolde in aller Seelenruhe vom Kampfplatze entfernt hatten. Der Tatort erschreckte noch heute morgen die Passanten, denn Haustüre, Fensterscheiben und anderes zeigten große Blutspuren.

**Eine Revolvererschüßerei**, bei der ein Beteiligter schwer verletzt wurde, spielte sich in der Samstagnacht kurz nach 2 Uhr in der Nähe des Fischmarktes in Mainz ab. Ede der Rotelhofgasse und Fischmarkt stand der 23jährige Tagelöhner Friedr. Fetz und unterhielt sich mit mehreren Kollegen. Vom Viehfrankenplatz kamen in diesem Moment zwei Unbekannte, anscheinend Schiffer. Sie gingen an Fetz und den anderen vorbei. Plötzlich drehte sich einer der Unbekannten nach den Dastehenden um und rief ihnen zu: „Was wollt ihr?“ Gleich darauf feuerte er auch schon aus einem Revolver einen scharfen Schuß auf die Gruppe ab. F. sprang rasch auf den Schießenden zu, um ihm den Revolver zu entreißen. In diesem Moment gab der Unbekannte rasch hintereinander drei Schüsse auf F. ab, der von einer Kugel in die linke Brustseite getroffen, zusammenstürzte. Auf den Knall der Schüsse kamen die Schutzleute Herbe und Woz hinzu, worauf die Unbekannten, die nach dem Rheine zu flüchtig gegangen waren, verfolgt wurden. Sie konnten aber nicht mehr eingeholt werden. Der schwer verletzte F. wurde in das Nothospital gebracht. Die Kugel drang von oben herab durch die linke Brustwarze, am Herz vorbei und wurde in ihrem Lauf durch eine Rippe eingeklemmt.

**Ein unliebsamer Auftritt** spielte sich gestern Sonntag gegen 8 Uhr in der Rheingauerstraße zu Schierstein ab. Ein großes Automobil fuhr in langsamem Tempo in der Richtung nach Niederwalluf zu, als ein dort mit seiner Kutische haltender auswärtiger Kutischer plötzlich dem Auto den Weg verstellte und die Insassen mit Wein überschüttete unter dem Aufse, sie sollten langsam fahren. Die nicht faulen Automobilisten jedoch fuhrten nicht langsam, sondern hielten sogar einen Augenblick still und packten den Friedensstörer. Er erhielt eine ganz gehörige Tracht Prügel von ihnen, bis sich die zahlreich versammelte Menge dazwischen legte. Das Auto fuhr dann weites und der mit Recht Vermöbelte brauchte für den Spott nicht zu sorgen.

**Typhus in Bingen.** Gestern abend wurden drei Kinder einer Binger Familie unter dem bestimmten Verdacht, an Typhus erkrankt zu sein, ins Hospital gebracht. Die Kinder sind 8, 10 und 13 Jahre alt.

**Ueber ein Automobil-Unfall** wird uns aus Limbach unterm 5. August, berichtet: Heute mittag um 12 Uhr rannte ein Automobil bei der Hühnerkirche mit einem Fuhrwerk (Break) zusammen. In dem Fuhrwerk saß ein Herr Pfarrer Klawe mit Frau und Schwägerin. Infolge des Anpralls ging das Pferd durch. Die Insassen fielen heraus und erlitten Arm- und Beinbrüche, sowie mehrere leichtere Verletzungen. Der Wagen wurde zertrümmert und das Pferd schwer verletzt. Das Automobil kam von Rüsselheim. Wie Augenzeugen berichten, ist dasselbe übermäßig schnell und ohne Signal gefahren. Gerade an der Stelle, wo sich zwei Straßen kreuzen, wäre besondere Aufmerksamkeit am Platze gewesen. Als die Herren Automobilisten den Schaden, welchen ihr Wagen erlitten, ausgebeßert hatten, und ihre Personalien durch den Bürgermeister aufgenommen waren, fuhrten sie ruhig weiter.

**Personalien.** Herr Stadt- und Rassenarzt Dr. med. R. Walther (Kaiser Friedrichring 1) ist für den Monat August verreist und wird während dieser Zeit von Herrn Dr. med. Otto Bidel (Bahnhofstraße 22) vertreten.

**Die Huppe oder Fanfarentrompete.** Der Frankfurter Automobilklub hat an den Regierungspräsidenten Dr. von Meißner in Wiesbaden kürzlich eine Eingabe wegen der Verwendung der Fanfarentrompete anstelle der Huppe gerichtet. Der Regierungspräsident hat nunmehr darauf wie folgt erwidert: „Da in § 5 der am 13. November 1901 vom Herrn Oberpräsidenten für den Umfang der Provinz Hessen-Nassau erlassenen Polizeiverordnung, betr. den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, vorgeschrieben ist, daß die Warnungssignale mit der Huppe zu geben sind, so ist es allerdings unstatthaft, zum Signalgeben anstelle der Huppe eine Fanfarentrompete zu verwenden. Dagegen steht nichts im Wege, wenn die Töne der Huppe ohne Erfolg bleiben, durch jedes andere, mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Ruhe zu vereinbarende Mittel, die Aufmerksamkeit der Passanten auf das Herannahen des Automobils hinlenken und zu dem Zwecke die Fanfarentrompete zu verwenden. An höherer Stelle darauf hinzuwirken, daß zu dem angegebenen Zwecke lediglich die Fanfarentrompete verwendet zu werden braucht, möchte ich ablehnen. Der Vorschlag erscheint mit Rücksicht darauf, daß das Publikum im allgemeinen bereits an die Töne der Huppe gewöhnt und mit ihrer Bedeutung vertraut ist, nicht zweckmäßig und würde daher voraussichtlich keine Annahme finden.“

**Das große Schadenfeuer.** In der Nacht vom Samstag auf Sonntag gegen 1 1/2 Uhr brach im Hinterhause des Grundstücks Kleine Schwalbacherstraße 10, in der Schreinerwerkstätte des Möbelgeschäfts Ch. Christians Feuer aus, welches leicht große Dimensionen annehmen konnte. Durch einen dort aufgestellten Trockenofen geriet eine Partie Holz sowie halbfertige Möbelteile in Flammen, welche das Feuer auf die Umgebung übertrugen. Die Hausbewohner, durch den Rauch aufmerksam gemacht, alarmierten sofort die Feuerwehr, welche denn auch nach wenigen Minuten zur Stelle war. Da die Feuerwehr mit Schwierigkeiten dadurch zu kämpfen hatte, daß sie sich vom Hofe aus durch die Fenster Eingang verschaffen mußten, so dauerte es noch eine geraume Zeit, ehe die Dampfspritze in Tätigkeit kam. Unter der außerordentlich tüchtigen Leitung des Wachmeisters Kunow, der den auf Urlaub befindlichen Branddirektor vertritt, wurde die Wehr bald Herr über das Feuer, so daß die übrigen Räume des Gebäudes vom Brand verschont blieben. Namentlich hatte sich eine feuerfichere Decke als überaus widerstandsfähig erwiesen. Durch die entstandene Gluthitze waren sämtliche Maschinen, Hobelbänke usw. unbrauchbar gemacht. Die Aufräumarbeiten dauerten beinahe 1 Stunde. Der Schaden, welcher sich auf einige tausend Mark belaufen dürfte, ist durch Versicherung gedeckt.

**Blinder Rärm.** Wir haben schon einmal darauf hingewiesen, daß man die Sanitätswache nicht für jeden Betrunknen holen sollte, denn es kann vorkommen, daß ernstlich Bedürftige ihrer zur selben Zeit bedürfen. Auch gestern Abend wurde dieselbe nach dem Exzerzierplatz gerufen, wo man einen Betrunknen, welcher sich in eine Schlägerei verwickelt hatte, nach Hause fahren lassen wollte, während zu gleicher Zeit ein Mann mit einem Beinbruch hilflos dalag; die Sanitätswache wurde jedoch noch rechtzeitig vom Vorfalle unterrichtet, so daß sie den Bedauernswerten mitnahm, während der Betrunkene seinen Rausch in der kühlen Luft ausschlagen konnte.

**V. Unglücksfall.** Gestern Abend nach 11 Uhr wurde die Sanitätswache nach dem Exzerzierplatz an der Schiersteinerstraße gerufen. Der Damenschneider Heint. Herm. aus der Karlstraße wurde mit einem Beinbruch vorgefunden. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er ins städt. Krankenhaus gebracht.

**Von der Straßenbahn überfahren.** Unser e-Korrespondent berichtet aus Wiesbrich unterm 6. August: Gestern vormittag gegen 12 Uhr ereignete sich in der Kaiserstraße ein erheblicher Straßenbahnunfall. Die im 60. Lebensjahre stehende Witwe F. J. Schwiagemutter des Fabrikanten Otto Gail in Wiesbrich, kam um diese Zeit von der Frankfurterstraße her, um sich nach der Mühlstraße zu begeben. Hierbei benutzte sie die Kaiserstraße, auf welcher gerade ein Straßenbahnwagen vom Rheinufer her in der Richtung nach Wiesbaden daherkam. Die Frau, welche anscheinend an diesem wenig belebten Platz den elektrischen Wagen kommen sah, blieb am Geleise stehen, um vermutlich den Wagen vorbeifahren zu lassen. Als der Wagen bereits auf ca. 10 Schritte heran war, versuchte Frau F. J. plötzlich die Geleise zu überschreiten. Trotzdem der aufmerksamste Wagenführer alle Bremsen sofort ansetzte, gelang es nicht, den Wagen zum Stehen zu bringen. Die Frau wurde durch den Wagen zu Boden gerissen und noch mehrere Meter mitgeschleift. Sie wurde dann von dem zur Hilfe eilenden Publikum aufgehoben und in das Straßenbahndepot gebracht. Nach ärztlicher Feststellung erlitt die Frau innere sowie schwere äußere Verletzungen an Kopf und Armen. Die Verunglückte wurde später im Krankenwagen nach ihrer Wohnung, Frankfurterstraße transportiert.

**Epicherberg-Turnfest und der siegreiche Turnverein.** Gestern fand in Saarbrücken am Fuße der Epicherer Höhen das 2. Epicherberg-Turnfest statt. Die Beteiligung war recht bedeutend. 428 Turner nahmen am Wettturnen teil. Die meisten gehörten dem Mittelrheinkreis an, zu dem bekanntlich das ganze Saargebiet zählt. Aber auch aus anderen Kreisen waren Turnfreunde herbeigekommen, um auf diesem historischen Boden um den schlichten Eichenfranz zu kämpfen. Von den 428 Mitturnern wurden 150 Sieger. Der 1. Preis wurde einem Turner aus Borsheim zuerkannt. Seitens der Wiesbadener Turnerschaft war es der Turnverein Wiesbaden, der 4 Turner hinschickte, die sämtlich einen Preis errangen. Es erhielten: Turner Willy Rietter mit 35 Punkten den 6., Adolf Bender mit 32 1/2 Punkten den 11., Adolf Meyer mit 30 1/2 Punkten den 16. und der 1. Turnwart Karl Joh. mit 25 1/2 Punkten den 25. Sieg. Bei ihrer Rückkunft wurden die Wackeren von einer großen Anzahl Turnfreunden am Bahnhof abgeholt und in das Vereinslokal geleitet, wo im fröhlichen Kreise die herrlichen Erfolge gefeiert wurden.

**Walhallatheater (Operettenspielzeit).** Heute Abend findet die erste Wiederholung der mit großem Erfolg aufgenommenen Operette „Das süße Mädel“ statt, und debütiert auf Engagements in der Partie des Florian Herr Felix Ebner vom Stadttheater in Zürich. Am Mittwoch gelangt Fatinitza zum letzten Male zur Aufführung. Donnerstag geht neu einstudiert „Der Opernball“ in Szene, während die Proben zu dem Schlager der Saison „Die lustige Witwe“ in vollem Gange sind.

**Der Karnevalverein „Narhalla“** veranstaltete gestern im „Walldorff“ zu Clarental sein diesjähriges Sommerfest. Die Gelegenheit der Aufhebung der Hundesperre gab dem Verein Veranlassung, damit gleichzeitig den Befreiungstag festlich zu begehen. Dem Wunsch der „Narhalla“, recht viel dekorierte Hunde mitzubringen, war nicht Folge geleistet worden. Man sah nur ganz vereinzelte mit Bändern gezierte Hunde, umso mehr menschliche Besucher jedoch. Humoristische Hundeleiher wurden mehrere gezeugen und für die wenigen vierbeinigen Anwesenden gab es Wurstschneppen, Polonaise etc. Eine Kapelle spielte recht fleißig ihre Weisen herunter. — Voran es gelegen hat, daß das so angepriesene Hundebefreiungsfest so arg weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, wissen wir nicht genau. Jedenfalls aber ist der weite Weg, die große Wärme und die Tatsache, daß überall etwas los war, einen großen Teil daran schuld.

**Ch. Amliche Prüfung der Krankenpfleger und Pflegerinnen.** In Stettin fand vorgestern der Kongreß der deutschen Krankenpfleger statt. U. a. verhandelte man über Anträge bezüglich einer amtlichen Prüfung der Krankenpfleger. Ein Antrag Geißler-Verlin verlangt: Der Kongreß wolle beschließen, beim Ministerium dahin vorstellig zu werden: 1. daß Krankenpfleger und Pflegerinnen (einschließlich der Schwestern) amtlich geprüft werden und daß dieselben vor der Prüfung eine mindestens zweijährige praktische Ausbildung durchzumachen haben und zwar sowohl auf der medizinischen wie auf der chirurgischen Abteilung. 2. Wochenspflegerinnen müssen eine einjährige praktische Vorbildung in einem öffentlichen Krankenhaus erlangt haben. 3. Teilgehilfen und Masseure bzw. Gehilfinnen und Masseurinnen sollen vor ihrer staatlichen Prüfung mindestens ein Jahr praktisch in öffentlichen Krankenanstalten in der chirurgischen Abteilung gearbeitet haben. 4. Alle vorgenannten Prüflinge dürfen nicht unter 23 Jahren und nicht über 35 Jahren alt sein. 5. Das ministeriell festgelegt werde, in wie weit die Krankenpflege bei Männern durch weibliche Personen ausgeübt werden darf.

**Das Albert Schumann-Theater zu Frankfurt** hatte gestern abends einen Operetten-Premieren-Abend durch Aufführung der Operette „Die schöne Helena“ von Offenbach. Dank der guten Besetzung und reichen Ausstattung fehlte es auch diesmal nicht am Erfolg, der sich durch lebhaften Beifall kund gab.

**Ch. Abänderung der kommunalen Steuergesetze.** In der Wartburgstadt sind zurzeit die deutschen Hausbesitzer versammelt. Sie werden sich u. a. auch mit einer Eingabe zu befassen haben, in der die Forderung erhoben wird: In Sachen der Kommunal-Steuer kann nur ein kommunalsteuerverständiger, welcher auf der Grundlage der allgemeinen progressiven Einkommensteuer aufgebaut ist, als gerecht, billig und zweckmäßig erachtet werden. An die hohen Staatsregierungen richtet daher der deutsche Hausbesitzerverband das Ersuchen, daß sie möglichst bald an ihre gesetzgebende Körperschaft mit Gesetzesvorschlägen auf Abänderung der kommunalen Steuergesetze in diesem Sinne herantreten möchten.

**Wegen Raum Mangels** mußten verschiedene Lokalanzeigen für die morgige Nummer zurückgestellt werden.



**Strafkammer-Sitzung vom 4. August 1906**

**Ein Mefurs des Staatsanwalts.**

In Winkel gab es alljährlich ein Preisfest, das von einem Wirte veranstaltet wurde. Es wurden Lose im Betrage von mehr als 300 Mark ausgegeben. Im letzten Winter entfiel nun das Preisfest, trotzdem die Lose schon ausgegeben worden waren. Die Folge davon war, daß der Fabrikarbeiter Karl Günther wegen Betruges unter Anklage gestellt wurde. Bei der Verhandlung vor dem Schöffengerichte stellte sich heraus, daß ein großer Teil der Lose von den Abnehmern überhaupt noch nicht bezahlt worden waren, jedoch hinsichtlich dieses Eintrags nicht vorliegen konnte. Ueberdies erhielt der Angeklagte, der bisher völlig unbescholten war, für seine Arbeit eine feste Vergütung von 10 M., und es ihm daher gleichgültig sein konnte, ob das Fest zustande kam oder nicht. Nach seiner glaubwürdigen Aussage hatte er nur 150 Mark eingenommen, die er den Veranhaltern abgeliefert haben soll. Er wies Quittungen über 100 M. vor, die von dem Wirte oder dessen Frau u. s. f., zum Teil mit Bleistift, auf irgend einem feinen Papier ausgestellt worden waren. Von den restlichen 40 M. nahm man an, daß die Betitel verloren gegangen oder von der Frau des Wirtes u. s. f. in der Eile und Verlegenheit nicht quittiert worden waren. Das Schöffengericht Rüdelsheim sprach den Angeklagten frei und fielen die Kosten einschl. der Verteidigung der Staatskasse zur Last. Mit dem Freispruch war der Staatsanwalt einverstanden, aber nicht damit, daß die Staatskasse die Kosten tragen sollte, die dem Angeklagten durch die Klage verursacht wurden. Er legte dagegen Berufung ein. Der Gerichtshof verwurde die Berufung und legte auch die Kosten der zweiten Instanz einschließlich der Verteidigung der Staatskasse zur Last.



**Vom Prinzenpaar Friedrich Karl von Hessen.**

**Gronberg i. L., 6. August.** Das Prinzenpaar Friedrich Karl von Hessen ist heute vormittag aus Schloß Banker in Gollstein nach Schloß Friedrichshof bei Gronberg zurückgekehrt.

**Gattenmörder.**

**Kaiserslautern, 6. August. (Privattele.)** In Sambach ermordete gestern nachmittag der in den fünfziger Jahren stehende Winger Jakob G. a. d. e. auf offener Straße seine Ehefrau auf dem Wege zur Kirche. Der Mörder, der flüchtig ging, versetzte seiner Frau 8 Messerstiche. Die Ursache zu der Tat ist in ehelichen Zwistigkeiten zu suchen.

**Unwetter.**

**Niffingen, 6. August.** Ein schweres Unwetter richtete gestern in Niffingen, besonders im Kurpark, große Verwüstungen an. Mehrere Brunnen füllten sich mit Wasser und Sand.

**Kaiser- und Königsbesuche.**

**Madrid, 6. August.** Der Rabinetschef erklärte in einem Interview, daß über eine Reise des deutschen Kaisers nach Spanien bisher nichts authentisches bekannt sei. Er glaube daher, daß ein solcher Besuch demnächst und zwar noch vor Eintritt des Winters stattfinden werde.

**Madrid, 6. August.** König Eduard wird demnächst eine Kreuzfahrt unternehmen und bei dieser Gelegenheit Mitte September San Sebastian besuchen, wo er während der Tage des Concours hippique verweilen wird. König Alfons wird zu Ehren König Eduards auf Schloß Miramar ein Diner veranstalten, worauf König Eduard zu Ehren König Alfons an Bord seiner Yacht gleichfalls ein Diner geben wird. Das spanische Königs Paar begibt sich alsdann von San Sebastian nach Schloß La Grandja, wo es bis zum 17. Oktober verbleiben wird.

**Zum Untergang des spanischen Dampfers „Sirio“.**

**Madrid, 6. August.** Dem „Diario Espanol“ und dem „Universo“ zufolge eilten unmittelbar nach dem Schiffsunterglück alle in der Nähe des „Sirio“ befindlichen Fahrzeuge diesem zu Hilfe. Der Kapitän des „Joben Miguel“ legte bei „Sirio“ an und zwang mit dem Revolver in der Hand die Besatzung zur Hilfeleistung. Dadurch konnten 300 Passagiere gerettet werden. Ein anderer spanischer Dampfer rettete 200 Personen. Amlich wird bekannt gegeben, daß die Mehrzahl der geretteten Passagiere Ausländer sind. Der Erzbischof von Vava (Brasilien) konnte gerettet werden, während der Bischof von Sao Paulo ertrank. Die Verunglückten, namentlich Frauen und Kinder, sind Passagiere der ersten und zweiten Kajüte. Vermutet werden 385 Personen. An den Rettungsarbeiten beteiligten sich, dem „Gerald“ zufolge, auch ein französischer und ein deutscher Dampfer, die mit den Geretteten an Bord die Fahrt fortsetzten.

**Genua, 6. August.** Die Passagierliste des untergegangenen Dampfers „Sirio“ enthält folgende deutsche Namen: Leopold Volker, Franz Weber, Christian Reutlinger; von diesen wurde Volker gerettet.

**Die Lage in Rußland.**

**Petersburg, 6. August.** Das Mißlingen der Bildung eines Kabinetts hat in Stolypin den Plan reifen lassen, nunmehr Beamte, eventuell einige Gouverneure, in das Kabinett zu ziehen. Der Plan hat in Peterhof Anklang gefunden. Stolypin, der über das Mißlingen des Kabinetts sehr verstimmt ist, beschuldigt Trepow offen, seinen Plan beim Zaren durchkreuzt und eine Zwischentwange gebildet zu haben. Trepow leugnet die Intrigue ab, doch läßt Stolypin die Gelegenheit nicht ruhen und versucht, Material zu sammeln.

**Öffentlicher Wetterdienst.**

**Dienststelle Weiburg (Landwirtschaftsschule).**

**Voraussichtliche Witterung**

für die Zeit vom Abend des 6. August bis zum Abend des 7. August: Schwache westliche Winde; Bewölkung; vielfach heiter; Niederschlag; nachts kälter, tags wärmer als am Vortage.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Kommer in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Genelleton: J. B. Rebalteur Bernhard Nibbing; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Nibbing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Nibbel, beide in Wiesbaden.

**Gesundheitliches.**

**Die abnormen Gärungsvorgänge im Magen-Darmkanale** der Säuglinge, welche bei den krankhaften Störungen des Darmes, besonders bei den mit Kuhmilch ernährten Kindern, auftreten, werden durch die Aufkühlung der Milch aus der Ernährung und deren Ertrag durch dieses Kindermehl — in Wasser gelöst — sehr rasch beseitigt. Das Gärungsprodukt hört auf, und auch der Stuhlgang wird erst ohne jede weitere Medikation wieder normal. Auf dieses Kindermehl wirkt gärungshemmend, da die in demselben enthaltenen pflanzlichen Eiweißstoffe den Krankheitskeimen einen viel schlechteren Nährboden darbieten als die tierischen. Auf dieses Kindermehl wird selbst vom erkrankten Magen-Darmkanale gut vertragen und aufgesaugt, und kann sehr gut zur ausschließlichen Ernährung der Kinder dienen. Nach vollständiger Genesung kann man zu dem Kuhmilch-Kindermehl wieder Kuhmilch zufügen, die durch dasselbe im Magen des Kindes feinstodiger gerinnbar und dadurch leichter verdaulich gemacht wird. 1002/109

**Empfehlenswerte Ausflugsplätze.**

- Alte Adolfsbühne bei Wiesbrich
- Gasthaus zum Adler, Wiesbrich
- Gasthaus zur Burg Frauenstein
- Restaurant Brenner, Uhlhorn bei Mainz
- Restaurant und Saalbau „Burggraf“, Waldstraße
- Domäne Adamstal
- Restaurant Germania, Platterstraße
- Restaurant Gartenfeld, Niederwalluf
- Gasthaus zum Herrngarten, Braunstein
- Gasthaus zur schönen Aussicht, Rautenthal
- Restaurant Finkelsbach, Nuringen
- Zur Hubertushütte, Goldsteinthal
- Hotel-Restaurant Kaiserhof, Wiesbrich
- Restaurant Aßermühle, vor Clarenthal
- Restaurant Kronenburg
- Restaurant Kaiser Adolfs, Sonnenberg
- Kellerslopf, Aussichtsturm und Restaurant
- Gasthaus zur Krone, Dohheim
- Restaurant Kirch Mainz, Vießfrauenplatz
- Waldbesuch „zur Krimm“, Gonsenheim b. Mainz
- Saalkauf zur Rose, Wiesbrich
- Raffauer Hof, Sonnenberg
- Restaurant Petersen, Wiesbrich-Kastel
- Restaurant „Zum Rhein, Hof“, Wingen
- Restaurant zum Weihergarten, Dohheim
- Stadelmühle zwischen Sonnenberg und Rombach
- Schlaferslopf, Aussichtsturm und Restauration
- Wingerhölle, Rautenthal
- Restaurant Tannus, Wiesbrich
- Gasthaus zum Tannus, Rombach
- Restaurant zum Tivoli, Schierstein
- Wilsenhöhe bei Sonnenberg
- Restaurant Waldbach, Rombach
- Restaurant Waldbach, Platterstraße
- Restaurant Waldbach

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Dienstag, den 7. August 1906,  
morgens 7 Uhr:

**Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins  
in der Kochbrunnen-Anlage**

unter Leitung seines Dirigenten Herrn Königlichen Musik-  
dirigenten a. D. JULIUS HÄNSEROTH.

- |                                              |           |
|----------------------------------------------|-----------|
| 1. Choral: „Hilf, Herr Jesu, lass' gelingen“ | Suppé     |
| 2. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“          | Macbeth   |
| 3. Vergissmeinnicht, Intermezzo              | Gungl     |
| 4. Jungheirn-Tänze, Walzer                   | Lindblad  |
| 5. Nah, Piston Solo                          | Gärtner   |
| 6. Studentenlieder-Quadrille                 | Hänseroth |
| 7. Kavallerie-Parademarsch                   |           |

**Abonnements-Konzert**

ausgeführt von der

**Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80**  
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCALK.

nachmittags 4 Uhr:

- |                                                        |                       |
|--------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Regimentsmarsch der Hannoverischen Gardes du Corps, | arrangiert von Seidel |
| 2. Rakoczy-Ouverture                                   | Köler Béla            |
| 3. Phantasie über russische Lieder                     | Münch                 |
| 4. In lauschiger Nacht, Walzer                         | Ziehrer               |
| 5. Waldandacht, Paraphrase                             | Nohl                  |
| 6. Selection aus „Die Hugenotten“                      | Meyerbeer             |
| 7. Der Kladderadatsch, Potpourri                       | Latann                |
| 8. Grossherzog Friedrich von Baden, Marsch             | Friedemann            |

**Abonnements-Konzert**

ausgeführt von dem

**Einödschofer-Orchester**

unter Leitung  
des Komponisten und Kapellmeisters Herrn J. EINÖDSCHOFER.

abends 8 Uhr:

- |                                             |              |
|---------------------------------------------|--------------|
| 1. Ouvertüre zu „Toll“                      | Rossini      |
| 2. Künstlerleben, Walzer                    | Strauss      |
| 3. Faust-Phantasie für Violine              | Sarasate     |
| Solist: Herr Konzertmeister Josef Weintraub |              |
| 4. II. Ungarische Rhapsodie                 | Liszt        |
| 5. Ouvertüre zu „Orpheus in der Unterwelt“  | Offenbach    |
| 6. Schwalbenlied für Piston-Solo            | Einödschofer |
| Solist: Herr Karl Junge                     |              |
| 7. Ballerinen Walzer a. „Die lustige Witwe“ | Léhar        |
| 8. Potpourri aus „Der Zigeunerbaron“        | Strauss      |

Mittwoch, den 8. August, nachmittags 4 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung)

**Militär-Konzert im Kurgarten.**

Abends 9 Uhr:

**BALL.**

Anzug: Gesellschaftstollette (Herren Frack oder dunkler Rock).  
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten  
sowie Abonnementskarten für Hiesige; für Nicht-Inhaber 3 Mark.

Bei geeigneter Witterung ab 8 Uhr:

**Militär-Konzert im Kurgarten.**

(Nur für Inhaber vorgenannter Karten).

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung  
einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf  
eine Karte nur eine Tageskarte.

Falls das Konzert ausfällt, bleibt der Eintrittspreis für Nicht-  
Abonnenten zum Ballerabend (3 Mark).

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der  
Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen  
des Restaurants nur Inhabern der oben bezeichneten Karten  
gestattet; im Ballsaal nur in der vorgeschriebenen.

**Gesellschaftstollette.** Personen, welche den Kurgarten  
ohne solche betreten sollten, können daher den Zutritt zum  
Ballsaal nicht beanspruchen, auch keine Ermässigung des Ein-  
trittspreises.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt voranzugeben.

Städtische Kurverwaltung.

**Aszug aus den Zivilstands-Registern der Stadt**

Wiesbaden vom 6. August 1906.

**Geboren:** Am 30. Juli dem Gärtner Heinrich Babs  
e. L., Wilhelmine. — Am 28. Juli dem Linder Jakob  
Münd e. S., Alfred Jakob. — Am 30. Juli der Witwe des  
Tagelöhners Philipp Wilmann, Luise Christine geb. Supper  
e. L., Antonie Maria Helene. — Am 29. Juli dem Gefäng-  
nis-Oberaufseher Anton Roth e. S., Josef Anton. — Am 29.  
Juli dem Schuhmachergehilfen Heinrich Schneider e. L.,  
Elia Anna Mina. — Am 30. Juli dem Ingenieur Friedrich  
Schwertfeger e. L., Gerda Luise. — Am 31. Juli dem Ritter-  
gutsbesitzer Thomas von Ralecz-Gorski e. L., Anna Eveline.  
— Am 3. August dem Kellner Otto Dieb e. L., Magdalene  
Anna. — Am 3. August dem Tagelöhner Philipp Schneider  
e. L., Elisabeth. — Am 31. Juli dem Maurergehilfen An-  
dreas Becker e. L., Margarete Anna. — Am 4. August dem  
Schlossergehilfen Martin Scheib e. L., Paula. — Am 2.  
August dem Radierergehilfen Philipp Rauth e. S., Jakob  
August Philipp. — Am 30. Juli dem Metzger Rüdger Stern-  
berg e. S., Theodor Rüdger. — Am 4. August dem Kauf-  
mann Friedrich Benedek e. S., Kurt Johannes Christian. —  
Am 31. Juli dem Schreinergehilfen August Tressbach e. S.,  
Hans Wilhelm. — Am 31. Juli dem Bäcker Carl Rink e. L.,  
Verta Ernestine Luise. — Am 30. Juli dem Pfisterer Jo-  
hann Rehm e. L., Johanna. — Am 1. August dem Schlosser-  
gehilfen Karl Biesenfeld e. L., Erna.

**Aufgeboren:** Am 4. August Kellner Johannes  
Schmidt hier mit Gertrud Janssen hier. — Geldheber Jo-  
hann Kiefer hier mit Anna Maria Conradi in Montabaur.  
— Kaufmann Walther Kurt Flor in Weipzig mit Elisabetha  
Maria Burg in Elville. — Am 6. August Pfisterer Philipp  
Giller in Weidenstadt mit Kunigunde Brad hier. — Militär-  
anwärter Karl Fritzen mit Anna Margareta Vogel, beide in

Kastatt. — Schlossergehilfe Franz Schlag hier mit Anna  
Fufnagel hier. — Organist Wilhelm Ernst Friedrich Peter-  
sen hier mit Elisabetha Rosa Maria Catharina Meyer in  
Lübeck. — Fabrikarbeiter Karl Lenz mit Sophie Supp, beide  
in Wolgast. — Bäcker Georg Schittler in Weifenau mit Jo-  
hanna Hofmann in Frankfurt a. M. — Kaufmann Ernst  
Feiber in Ehrenbreitstein mit Johanna Loges hier. — Metz-  
ger Simon Geiter mit Elise Fühmann, beide hier. — Kauf-  
mann Siegmund Leoy in Eschwege mit der Witwe Hedwig  
Klein geb. Bacharach hier.

**Gestorben:** Am 4. August Kaufmann Ernst von  
Wildemann, 23 J. — 5. August Anna, L. des Tagelöhners  
Johann Roschich, 1 J. — 5. August Georg, S. des Haus-  
dieners Philipp Rihling, 6 M. — 4. August Kaufmann  
August Dautrelepont, 65 J. — 4. August Badmeister Johann  
Josef Langi, 87 J. — 5. August Schriftsetzer Alwin Rühl,  
30 J. — 5. August Johanna Franziska, L. des Tagelöhners  
August Egert, 17 Jg.

Königliches Standesamt.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 7. August cr., mittags 12 Uhr,  
werden im Versteigerungslokale Kirchgasse 23 dahier:

1 Motorrad, 1 Büffel, 1 Vertigo, 1 Sofa, 1 Wasch-  
kommode, 1 Spiegel mit Trumeau, 3 Schreibpulte,  
Schmuckkästen, Briefstaschen, 1 Registrierkasse, Bade-  
wannen, Gasbädern, Suspensionen, Luster, engl.  
Klosetts, Toiletentische, Gaslampe, 2 Stühle Schiffs-  
flaggentuch u. c.

Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung ver-  
steigert.

Wiesbaden, den 6. August 1906.

6361

**Sielaff, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. August 1906, mittags 12 Uhr, wird  
im Hause Kirchgasse 23:

1 Kleiderkoffer, 1 Jagd Koffer, 1 Serviertisch, 1 Hobelbank u. a. m.  
Öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 6. August 1906.

Schweighöfer, Gerichtsvollzieher.

**Wohnungen etc.****Gesucht**

per 1. Okt. oder später herrschaftl.  
**Etagen-Wohnung**

von 6-7 Zimmern, reichl. Zu-  
behör in Villa mit Garten. Off.  
mit Preisangabe sogleich unter  
Nr. R. O. 41 an die Exped.  
d. Bl.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

2 kleine Zimmer

und Küche zu mieten. Off. mit  
Preisang. u. R. O. 50 a. d. Exp.  
d. Blattes.

**Kräfte. Hausbursche**

(Radikant) gesucht. Nr. Kirch-  
gasse, Nr. 1. 6373

**Zuhr-u. Ackerknecht**

gef. Schwabacherstr. 47, 1. 6361

Fruchtadmauer gesucht.

6350 Schwabacherstr. 47, 1.

**Gebildetes Fräulein**

im Schneider perfekt sucht Stellung  
zu einer Dame eventl. auch Kindern  
nach hier oder auswärts. Gefl.  
Offerten unter N. S. postl. Bis-  
marckring. 6308

**Ein Fräulein,**

im Nähen sowie Verkauf perfekt,  
bewandert im Umgang mit aller  
Kundschaft, sucht Stellung, am  
liebsten Konfektion. Würde dama-  
Abänderungen mit übernehmen.

Gefl. Off. d. B. postl. Bismarck-  
ring 6309

**Flotte Verkäuferin**

für Schweinefleisch gef. Näh.  
Schwabacherstr. 23 im Laden bei  
Rudwig. 6327

**Flotte Verkäuferin**

flotte Verkäuferin sucht ein  
zuverlässig, unabhäng. älteres  
Mädchen für jede Hausarbeit, u.  
bei ihr im Zimmer schlafen muß  
Nur unter diesen Beding. wollen  
sich solche melden 6335

Sehrstr. 14, 1.

**Mädchen**

für einfache Küche und Hausarbeit.  
Frau Hauptmann Hasse,  
Main. 2671

Neue Universitätsstr. 13.

**Tücht. Alleinmädchen**

gesucht. Ballhofstr. 9, part. 6367

**Saubere Stundenfrau**

sofort gesucht 6360

Dogheimstr. 81, Hochs.

**Tüchtiges Mädchen**

für Hausarbeit gesucht 6374

Nr. Rathgeber, Moritzstr. 1.

**An- und Verkäufe**

Neue u. geb. Federrollen, eine  
mit Kremselvorrichtung, bill.  
zu verk. Dogheimstr. 85. 6316

**Kohlenfahrwerk gef.**

Off. u. R. O. 20 an die  
Exped. d. Bl. 6311

**Serviccar u. Damenrad**

mit Freilauf, sehr gut erb.  
bill. zu verk. August. von 12 bis  
3 Uhr Moritzstr. 61, 1. 6312

**1. schöner Kinderwagen u. zu**

verk. Blücherstr. 3, 1. 6347

**Gesch. Doppelstuhl, Diplomaten-**

Schreibtische, Bücherstühle,  
Gaslampen u. Küster, gr. Firmen-  
schild, 1 Holzwanne um abzugeben,  
versch. andere, billig zu verkaufen  
Kollatsallee 6, 1. part. 6318

**Hund,**

Dogge, männlich, sehr wachsam u.  
scharf, für Villa od. geschlossenes  
Terrain besonders geeignet, zu vk.  
Näh. Galtz. zur Stadt Dieblich,  
Dogheim. 6341

**Radfüllmaschine, neu u.**

billig zu verkaufen 6364

**Eiserne Verticelle billig zu**

verkauft 6365

**Ein fast neues 2 schüßig Bett**

besteht a. Bettkasten, Sprung-  
rahmen, Stuhl, Matratze und Keil,  
88 Mt., kleines Damastsofa  
17 Mt., Küchentisch 4.50 Mt.,  
Tisch 3.50 Mt., groß, rund,  
Tisch 7.50 Mt., Real mit 12  
Schubladen (für Speisegerichte  
passend) 12 Mt. zu verkaufen  
6368 Seelgasse 5, 1. l.

**Neues Fenster**

mit Rollladen billig zu verkaufen  
Hofstr. 14, Galtzfrei. 6367

**Wegen Sterbend werden antike**

u. modern. Möbel billig aus-  
verkauft. Moritzstr. 22, part. 1.

**Das aus**

**Hellmundstr. 44**

mit neuerbauter auf das neue ein-  
gerichteten Bäckerei ist zu verkaufen.  
Näheres bei dem Bäcker, Bäcker-  
meister L. Braun, Albrecht-  
str. 18, part. 6356

**Grundarbeiter**

gesucht. Ad. Harber, Feldstr. 26.

**Feldbahngleis,**

ca. 800 Mtr. an d. Schwell.,  
50 Ctm Spur. 60 u. 65 hoch,  
mit Kurren u. ca. 15 Weiden,  
tadellos erb., sowie 2000 Mtr.  
Schienen, ca. 80 hoch, ca. 14 1/2  
kg. mit Winkelstücken, 9 Mtr.  
lg., sehr gut, u. 40 St. Holz-  
kipper, 1 Rbm., 60 Ctm. Spur.  
lagernd Siedelndland, sol.  
wegen Platzdrückung billig zu  
verk. Gefl. Off. u. C. O.  
1873 an Hansen & Vogler,  
K. O., Mannheim.  
1900/315

**Rentables Haus**

mit 20.500 Jähr. Ueberführung zu  
verkaufen. Anzahlung R. 10 bis  
12 000 erforderlich. 6313

P. A. Herman,  
Albrechtstr. 43.

**3- u. 4-Zimmer-Haus**

in der Philippsbergstr., welches  
Rt. 1250 Ueberführung bringt, ist  
bei geringer Anzahlung belohnd.  
Verhältnisse halber zu verkaufen.

P. A. Herman,  
Albrechtstr. 43.

**Verschiedenes****Wer seine Frau lieb**

hat und vermehrt kommen will  
lese Buch „Liebe die Ehe“, wo zu  
viel „Kimerlegen“. 1 1/2 M. Nach-  
nahme. Siehe Verlag „Hamburg  
Dr. 29.“ 2670

**Damenhandtasche**

mit kleinen Steinen, Sonntag  
gg. 2 Uhr a. Sportplatz Binnen-  
wiese auf der Bank liegen geblieben.  
Gegen Belohnung im Hotel  
Schweinsberg abzugeben.

**Prima****Bratenfett**

dauernd zu haben.  
Lösch's Weinstuben.

**Wäsche**

zum Waschen und Bügeln wird  
angenommen Waldr. 16, 2.

**Die glücklichste****Kapital-Anlage**

in ein schönes Geschäft. Solches  
wird erreicht durch die ärztl. viel-  
empfohlen „Börner's Medi-  
cinal-Seife „Solde“. Zu  
haben in allen Apoth., Dro-  
und Fein. Part. Preis p. Stück  
60 Pfg. und 1 Mt. Zu hab.  
in d. Dep.: Friedrich-Apothek.,  
Chr. Neuf. Nachf., Victoria-  
Apothek. J. Nau, Rheinstr.,  
Bader & Geselony Taunusstr.,  
Victoria-Drog. Richard Seib,  
Rheinstr. 82, Drog. Otto Bile,  
Wiesbaden, Moritzstr. 12  
Adler-Drog., Wilhelm Rachen-  
heimer, Bismarckring 1, Drog.  
Kloß Nachf., Walter Schupp,  
Metzgergasse. 1010/108

**Wäsche**

zum Waschen und Bügeln wird  
angenommen Waldr. 16, 2.

**Die glücklichste****Kapital-Anlage**

in ein schönes Geschäft. Solches  
wird erreicht durch die ärztl. viel-  
empfohlen „Börner's Medi-  
cinal-Seife „Solde“. Zu  
haben in allen Apoth., Dro-  
und Fein. Part. Preis p. Stück  
60 Pfg. und 1 Mt. Zu hab.  
in d. Dep.: Friedrich-Apothek.,  
Chr. Neuf. Nachf., Victoria-  
Apothek. J. Nau, Rheinstr.,  
Bader & Geselony Taunusstr.,  
Victoria-Drog. Richard Seib,  
Rheinstr. 82, Drog. Otto Bile,  
Wiesbaden, Moritzstr. 12  
Adler-Drog., Wilhelm Rachen-  
heimer, Bismarckring 1, Drog.  
Kloß Nachf., Walter Schupp,  
Metzgergasse. 1010/108

**Wäsche**

zum Waschen und Bügeln wird  
angenommen Waldr. 16, 2.

**Die glücklichste****Kapital-Anlage**

in ein schönes Geschäft. Solches  
wird erreicht durch die ärztl. viel-  
empfohlen „Börner's Medi-  
cinal-Seife „Solde“. Zu  
haben in allen Apoth., Dro-  
und Fein. Part. Preis p. Stück  
60 Pfg. und 1 Mt. Zu hab.  
in d. Dep.: Friedrich-Apothek.,  
Chr. Neuf. Nachf., Victoria-  
Apothek. J. Nau, Rheinstr.,  
Bader & Geselony Taunusstr.,  
Victoria-Drog. Richard Seib,  
Rheinstr. 82, Drog. Otto Bile,  
Wiesbaden, Moritzstr. 12  
Adler-Drog., Wilhelm Rachen-  
heimer, Bismarckring 1, Drog.  
Kloß Nachf., Walter Schupp,  
Metzgergasse. 1010/108

**Wäsche**

zum Waschen und Bügeln wird  
angenommen Waldr. 16, 2.

**Die glücklichste****Kapital-Anlage**

in ein schönes Geschäft. Solches  
wird erreicht durch die ärztl. viel-  
empfohlen „Börner's Medi-  
cinal-Seife „Solde“. Zu  
haben in allen Apoth., Dro-  
und Fein. Part. Preis p. Stück  
60 Pfg. und 1 Mt. Zu hab.  
in d. Dep.: Friedrich-Apothek.,  
Chr. Neuf. Nachf., Victoria-  
Apothek. J. Nau, Rheinstr.,  
Bader & Geselony Taunusstr.,  
Victoria-Drog. Richard Seib,  
Rheinstr. 82, Drog. Otto Bile,  
Wiesbaden, Moritzstr. 12  
Adler-Drog., Wilhelm Rachen-  
heimer, Bismarckring 1, Drog.  
Kloß Nachf., Walter Schupp,  
Metzgergasse. 1010/108

**Wäsche**

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. August d. J., nachmittags, soll die Grasnutzung von den Gräberfeldern des alten Friedhofs öffentlich meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor dem Haupteingang des alten Friedhofs an der Platterstraße. Wiesbaden, den 6. August 1906.

Der Magistrat.

6329

## Bekanntmachung.

Der Fuhrmann Ludwig Habel, geboren am 8. Februar 1870 zu Erbenheim, zuletzt Postfr. 7 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodass dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen. Wir ersuchen um Mitteilung eines Aufenthalts. Wiesbaden, den 4. August 1906.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

6338

Zum 1. September d. J. werden

zwei tüchtige Stenographen  
und Maschinenschreiber

im Alter von nicht unter 22 Jahren gesucht.  
Wiesbaden, den 4. August 1906.

6340

Verwaltung  
der Wasser- und Lichtwerke.Wiesbadener Männergesang-Verein  
E. V.

Zu dem am 11. August, abends  
9 Uhr, in der „Turnhalle“, Hellmünd-  
straße 25 zu Ehren des

Grazer Männergesang-Vereins  
stattfindenden

## Kommers

Ist der Zutritt nur gegen besondere Einlasskarten gestattet.  
Diese Karten sind gegen Vorzeigen der Mitglieder-Haupt-  
karte abzuholen bei:

1. Herrn B. Alzen, Webergasse 21
2. „ Fr. Koch, Moritzstr. 3
3. „ D. Michaelis, Adolfsallee 17
4. „ W. Stiller, Hainergasse 10
5. „ M. Schüler, Göttenstr. 2.

Anmeldungen zur Teilnahme an dem im Kurhaus  
am 12. August stattfindenden

## Festessen

werden nach dem 10. August nicht mehr angenommen.  
Meldungen bitten wir bei den oben genannten 5 Stellen  
zeitig vorzunehmen. (Preis der Tischkarte 4 Mark.)

6317

Der Vorstand.

## Sie hören nichts

von einem Gespräche, das jemand in einer von uns ge-  
liefert

schalldämpfenden  
Telephonzelle

führt, wenn auch Ihr Sitz sich in der Nähe befindet.

Erstklassige Referenzen!

Verlangen Sie Prospekt von der

Industrie für Holzverwertung A.-G.,  
Alteneffen (Rheinland).

5/370

## Gartenrestaurant Kaisersaal

Dohheimerstraße 15.

Dienstag, 7. August, abends 8 Uhr:  
Großes Militär-Konzert

von der Kapelle des Magdeburg. Dragoner-  
Regts. No. 6. Leitung Herr Kapellmeister  
G. Wolf.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Nächstes Militär-Konzert Donnerstags,  
9. August.

6345

## Konzerthaus „Deutscher Hof“.

Neues Programm.

## Täglich: Konzert

des urfidele Schrammel-Trip-Ensembles Tip-Top.

Eintritt frei.

Schattiger Garten.

306

## Geschäfts-Eröffnung.

Meiner geehrten Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Bekannten teile hierdurch  
ergernt mit, daß ich in meinem neuerbauten Hause,

Dohheimerstraße 116, Ecke 2. Ringstraße

am 8. August er. das Restaurant

## „Reichsapfel“

eröffne.

Es wird mein Bestreben sein, die mich besuchenden Gäste durch prima Speisen und  
Getränke zufriedenzustellen. Gleichzeitig lade ich zu dem am 7. August, abends 9 Uhr,  
stattfindenden

## Eröffnungs-Essen

ein und bitte ich in die bei mir aufliegenden Liste sich einzzeichnen zu wollen.

6368

Hochachtungsvoll Gustav Stahl.

## Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 7. August er. mittags 12 Uhr, ver-  
steigere ich im „Bater Rhein“, Dohstraße 5 dahier, zwangsweise gegen  
Barzahlung:

- 1 Divan, 1 Bertilow, 1 Nähmaschine, 1 Sofa, 1 Regulator,  
1 Schrank, 1 Klavier, 1 Pfeilerstuhl, 1 Schreibstisch, 1 Stuhl,  
Damenstuhl, 6 Bilder u. dergl. mehr.

6362

## Oetting, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Der diesjährige Gemarkungsbezugs beginnt am 21.  
August d. J. Grundbesitzer oder Pächter von Grund-  
stücken, welche Grenzzeichen gesetzt, revidiert oder erneuert  
haben wollen, werden hierdurch aufgefordert, die erforderlichen  
Angaben bis spätestens zum 21. August d. J. dem  
hiesigen Ortsgericht zumachen.

2668

Rambach, den 3. August 1906.

Der Bürgermeister,  
Morasch.

Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter  
Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art.

Passagiergut, Waggonladungen, Zollab-  
fertigung, Lastfuhrwerk.

Billetverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleise-  
anschluss auf dem Westbahnhof.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem  
eigenen Grundstück Adolfsstrasse 1 an der  
Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

## Speditionsgesellschaft Wiesbaden,

G. m. b. H.

Michaelis, Vogel, Neumann.

Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolastrasse.

Telegr.-Adr. „Prompt“.

4158

Großer  
Räumungs-  
Verkauf

in sämtl. Sommerartikeln und  
empfehle ich folgende, enorm billige  
Gelegenheitsposten:

Bis zu 200 Herren- u. Knaben-  
Anzüge in nur wenigen Mustern  
deren früherer Preis 15, 20, 40 M.  
war, jetzt 5, 10, 15, 20, 25 M.,  
Bauch-Anzüge für Herren u.  
Knaben in groß. Auswahl enorm  
billig. Sommer-Joppen in  
Leinen u. Luster, Hosen für  
Herren u. Knaben, auch Schul-  
hosen in reicher Auswahl und  
saurend billig.

Bitte sich zu überzeugen, da auf  
jedem Stück der frühere Preis  
vermerkt ist. 5258

Bekannt für reell.  
Hengasse 22, 1 St. h.  
Rein Laden.

## Wer hilft um Christi willen

für die kleine evangelisch-lutherische (Alt-lutheraner) Gemeinde  
in Cottbus die Mittel mit aufzubringen, daß dieselbe den  
Bau eines Pfarrhauses mit Konfirmanden- bezw. Gemeinde-  
saal wagen kann? Aus eigenen Mitteln ist es uns nicht  
möglich. Was aber für uns allein zu schwer ist, könnte mit  
Leichtigkeit erreicht werden, wenn uns jeder christlich gesinnte  
Leier, dem diese Zeilen vor die Augen kommen, einen kleinen  
Baustein senden würde. Es ist jetzt Erntezeit, wo die Früchte  
des Gottessegens eingesammelt wird, hoffentlich geben uns  
die lieben Leier von diesem Erntesege auch etwas für  
unseren Baufonds ab. Auch würde es uns eine große  
Freude sein, wenn die lieben Brüder und Schwestern des  
In- und Auslandes, die unser liebes heilkräftiges Wiesbaden  
zu ihrer gesundheitlichen Stärkung gewählt haben, den  
Pfarrhausbau fördern helfen wollten.

Gaben der Liebe bitte ich an den Pastor der Gemeinde,  
Philipp Wenzel, senden zu wollen. Derselbe wird  
darüber auch öffentlich quittieren.

Mit einem „Bergel's Gott“ im Voraus  
Cottbus, im August 1906.

Die Bau-Kommission:

A. Wenzel, Vorsitzender, Karlstr. 6.

2661

Pflege Hände und Gesicht mit

## Wunsch-Crème

Festlich nicht  
Zarter Velichendst.  
Verleiht der Haut malen, vornehmen, jugendlichen  
Teint und weiches, erlesenes Wohlgeruch. Wunsch-  
Crème schütz Hände und Gesicht vor Ausbleichen, Rauhwerden, Spä-  
werden, Rote, Fische, Pusteln, wirkt angenehm kühlend u. desinfizierend.

Tubo 40 Pl., 60 Pl. und 1 M. in allen einschlägigen Geschäften.

## Wunsch-Crème-Seife

Preis 40 Pl.  
von Erhaltung  
einer sauren  
Haut.  
Wo nicht erhältlich werden Verkaufsstellen angegeben  
durch die  
Wunsch-Crème G. m. b. H., Berlin SW. 68, Zimmerstr. 66.

Zu haben in Apotheken,

Drogen und Parfümerien:

Hof-Apotheke Dr. Lade, Langgasse 15. Hirsch-Apotheke Chr.  
Nass Nachf., Marktstr. 27. Kronen-Apotheke, A. Müller,  
Gerichtstr. 1 u. Oranienstr. Ecke. Viktoria-Apotheke, J. Rau,  
Rheinstr. 4. Drogerie Chemisches Laboratorium, O. Siebert,  
Drogerie Möbus, Nassehold & Helbig, Tannenstr. 25.

6328

Telefon 199

Telefon 199

## Alle Drucksachen

liefert in kürzester Zeit in sauberster  
Ausführung und zu billigen Preisen die

## Druckerei des

## Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

8 Mauritzstraße 8.

Rotationsdruck von Massen-Aufträgen.

Adress-  
karten  
Circular-  
Preislitten  
Facturen  
Redu-  
tionen  
Mit-  
teilungen  
Quittungen  
Briefbogen  
Wechsel  
Postkarten  
Couverts  
Plakate  
Statuten

Ein-  
ladungen  
Mitglieds-  
karten  
Conzert-  
Programms  
Kleider etc.  
Sämtliche  
Trauer-...  
drucksachen  
in Brief- u.  
Kartenform

# Englisches Buffet — American Bar, Taunusstraße 27.

## Eröffnung: Mitte August.

1979345

### Für die Reise

empfehlte in grösster Auswahl und billigsten Preisen:  
Neuanfertigung und Reparaturen  
aller Korbwaren.



**Reisekörbe,  
Reisehandkörbe,  
Picknickkörbe,  
Reise-Rollen,  
Reise-Riemen,  
Schwämme,  
Schwammbeutel,  
Seifendosen.**



Alle Arten  
**Reisekoffer,  
Rohrkoffer,  
Handkoffer,  
Handtaschen,  
Hutkörbe,  
Hutschachteln,  
Holz u. Pappe etc.**

**Ferner alle Bürsten für die Reise:**

Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten-, Wachs-, Schmutz- u. Kleiderbürsten,  
Reise-Spiegel, Rasierpinsel, Kämme, Brennscheeren und  
Maschinen, sowie alle Toilette-Artikel.

**Ferner alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren,**

Sieb- u. Küferwaren, Putz- u. Scheuerartikel etc.

Emserstrasse  
2,

**Karl Wittich,**

Ecke Schwalbacherstrasse.

### Parkettbodenfabrik

Liefert

**Parket- & Riemen-  
Fussböden**

In  
allen Preislagen.

**Abfallholz,**  
per Centner Mk. 1.20  
frei Haus.

**W. Gail Wwe.,**  
Biebrich & Wiesbaden.

### Bauschreinerei.

Specialitäten:

**Zimmertüren**

Türfutter, Türbekleidungen,  
Haustüren, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

**Anzündeholz,** per Centner  
Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4.  
Bestellungen werden auch entgegen genommen  
durch **Ludwig Becker,** Papierhandl.,  
Gr. Burgstrasse 11. 1427

### Wasche mit

**LUHNS**

wäscht am besten

### Reise-Koffer,

Hut-, Schiffs- und Koffer etc., in  
bekannt guten Qualitäten, sowie  
sämtliche Reiseartikel u. Aus-  
fäcke werden billig verkauft.

**Neugasse 22,**

4926 1. Etage hoch.

**100** seltene Briefmarken:  
v. China, Japan, Korea, Siam,  
Sri Lanka, etc. — gut — nur  
1 Mk. 100 Briefmarken, Hamburg 2.

**Anzündeholz,**  
fein gespalten, per 300 Stk. 2.10  
**Abfallholz,** 1.20

frei ins Haus empfohlen

**H. J. Biemer,**

Dampfschneiderei, Tagelöhnerstr. 96,  
Telefon 766. 3238

### Menstruationspulver

**„Geisha“**

Warenzeichen Nr. 85252  
(Bestit.: Flor. Anthemid, nobil  
japon. pulv. steril. (Japan ed.  
Hemph. pulv. u. Steril.) Sch.  
N. 3.— Zu haben bei: Otto  
Siebert, Apoth., Marktstr. 9  
Engros durch Ernst Walter,  
Inhaber: Walter Dreher,  
Halle a/S. 1974/545



Büro: Rheinstr. N. 12

Telefon: Nr. 12. Nr. 2176

(Verpackungsabteilung)

für

Fracht- und Eilgüter)

übernimmt:

**Einzelsendungen:**

Porzellan, Glas, Haus-

rat, Bilder, Spiegel,

Figuren, Lustres, Kunst-

sachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu

versenden und zu

versichern

gegen

Transportgefahr.

**Leihkisten**

für Pianos, Hunde und

Fahrräder. 2171

**Für Bauherren!**

Saubere Boden-Treppenaufen

empfehlen

**H. J. Biemer,**

5629 Frankfurt 7.

Neu eingetroffen: 6331

**Kartendeuterin.**

Schulgasse 4, 3. Stod.

**D. E.**

Gut angelegt. Zünftige Grüße

und herzlichsten Dank. 2669

### Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber  
unvergeßlicher Vater, unter neujüngender Vater

**Alwin Mühl**

Schiffsführer

nach langem schweren Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 5. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Marie Mühl Wwe., geb. Bird, nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag, 3 1/2 Uhr,  
vom Leichenhaus aus statt. 6330

Telefon 3096. **Geogr. Sarg-Magazin** 1879

**Carl Rossbach, Webergasse 56.**

Großes Lager jeder Art Holz- und Metallsärge  
Uebernahme v. Leichenbestattungen u. Transporte  
auch für Feuerbestattung zu reellen Preisen. 4259

### Sarg-Lager

**Jacob Keller, Walramstr. 32.**

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen  
zu reellen Preisen.

Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Wiesbaden-  
oder Hollmuthstrasse. 6336

Ge gründet 1865. Beerdigungs-Anstalten Telefon 265.

**„Friede“ und „Bietät“**

Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

**Holz- und Metallsärge**

zu reellen Preisen.

**Eigene Leichenwagen und Kranwagen.**

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Lieferant des Beamtenvereins. 5273

## Darmstädter Möbel-Fabrik

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoflieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteld Deutschlands.

**300 Zimmer-Einrichtungen**

einschliessl. Küche in allen Preisl., stets lieferfertig vorr.

**Uebernahme compl. Einrichtungen**

von Wohnungen, Villen, Pensionats und Hotels.

Eigene Fabrikation.

10-jährige Garantie.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands.

Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

**Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstr. 129-129 1/2.**

Man verlange Preisliste mit Abbildungen.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

**NB.** Unsere Ausstellungen sind allgemein als Sehenswürdigkeit I. Ranges bekannt.  
Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung,  
in mässigen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere  
Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen  
Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

**Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.**

Bei ungefährender Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende  
Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der  
einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung ein-  
zusenden. 982/108



empfehlen als Spezialität zu den

billigsten Preisen.

1. Bernsteinfussbodenlack Ko. 1.50

bei franko Lieferung.

**August Röhrig & Cie.,**

Wiesbaden,

Lack-, Farben- und Kittfabrik,

Pinzel und Malutensilien.

Fernsprecher zum Comptoir No. 2500.

zur Fabrik u. d. Lager No. 3330.

## Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Morgen Dienstag, den 7. August 1906,  
abends von 8-11 Uhr:

**Grosses Militär-Konzert**

ausgeführt von dem gesamten Trompeter-Korps  
des 1ten Grossherzogl. Hess. Leib-Dr. Regts.  
No. 24 aus Darmstadt unter persönlicher Leitung  
des Grossherzogl. Musik-Direktors Herrn Stützel.

Eintritt à Person 10 Pf., wofür ein Programm.

Mittwoch, den 8. August 1906:

**Gr. Militär-Konzert**

von derselben Kapelle. 6346

Die Konzerte finden bei jeder Witterung

statt.

# Zum Teil: Englische Stoffe.

Anzüge nach Maß 46 Mk.

unter Garantie für guten Sitz und Verarbeitung.

**3irka 250 fertige Herren-Anzüge 25% unter Preis.**  
Lüsterstoffe, Waschkjoppen, Knaben-Waschanzüge

unter Einkaufspreis.

**Friedr. Schnitzer,**  
Bellrigstraße 1.

Neues **Sauerkraut**  
Neue **Salzgurken**

empfiehlt

**Ed. Böhm, Adolfstrasse 7.**

4724

**Ringfrei!**

**Ringfrei!**

**Kohlen-Konsum J. Genss**

Am Römertor 7 — Telephon 2557

empfiehlt alle Sorten

**Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz**

zu bekannt billigen Preisen bei Ia. Qualität und sorgfältigster Bedienung.

5803

## Grundstück- und Hypotheken-Markt.

### Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miete und Vermietung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter eoul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des „Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2303

**Suchen Sie**

schnell u. diskret für Geschäft, Grundst., Gut, Gasthof usw.

**Käufer**

Teilhaber oder Hypothek, so wenden Sie sich sofort unter Ang. Ihrer Wünsche an meine seit Jahren best. renommierte Firma. Wir

**garantieren**

für prompte Erledigung jeden Auftrags. Besuch zwecks Besichtigung und Rückfrage erfolgt kostenlos, möglichst

**innerh. 48 Stunden**

nach Erhalt Ihrer wertvollen Zuschrift. Da wir ständig viel Interessenten an Hand haben, kann es bei Konvenienz sofortige Verhandlung betreffs

**Verkauf**

usw. eingeleitet werden.

**Fuhr & Zumthall,**

Wiesbaden, Schornhorststraße 44.

5772

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von

**J. & C. Firmenich**

Hellmündstr. 53, 1. Et.,

empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.

Ein Haus, weibl. Stadtheil, in Laden, dopp. 2-Zim.-Wohn. mit ganzem Geschäft, welches für auch für Damen, die sich selbständig machen wollen, eignet, kaufpreishalber für 60 000 Mk. zu verk. durch

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein (a. Haus in 5-Zim.-Wohn., Stallung f. 2 Pferde, Kasse, großer Hof, f. Kuchler, Fischereivieh, u. s. w. sehr geeignet, für 60 000 Mk. mit 5000 Mk. Ang. zu verk. durch

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein rentabl. Haus, (a. Stadtheil, in 4-Zim.-Wohn., ruh. Lage, Vorgarten, großer Hof und Pflanzhof, mit allem Komf. ausgest., wegzugshalber für die Tage von 126 000 Mk. zu verk. durch

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein Haus, Heimenstr., mit 2 Zim., 4-Zim.-Wohn. in jed. Et. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dach, für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, weibl. Stadtheil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Verh., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser weibl. und (a. Stadtheil, wo Bäder gerichtet werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein Wiesen-Grundst., ca. 3 1/2 Morgen groß, vorzügl. Boden, an fließend. Wasser, für Gärtnerei sehr

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein Haus, Heimenstr., mit 2 Zim., 4-Zim.-Wohn. in jed. Et. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dach, für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, weibl. Stadtheil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Verh., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser weibl. und (a. Stadtheil, wo Bäder gerichtet werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein Wiesen-Grundst., ca. 3 1/2 Morgen groß, vorzügl. Boden, an fließend. Wasser, für Gärtnerei sehr

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein Haus, Heimenstr., mit 2 Zim., 4-Zim.-Wohn. in jed. Et. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dach, für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, weibl. Stadtheil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Verh., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser weibl. und (a. Stadtheil, wo Bäder gerichtet werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein Wiesen-Grundst., ca. 3 1/2 Morgen groß, vorzügl. Boden, an fließend. Wasser, für Gärtnerei sehr

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

Ein Haus, Heimenstr., mit 2 Zim., 4-Zim.-Wohn. in jed. Et. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dach, für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, weibl. Stadtheil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Verh., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser weibl. und (a. Stadtheil, wo Bäder gerichtet werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch

**J. & C. Firmenich,**

Hellmündstr. 53.

# Bahnholz,

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café.

Schönster Ausflugsort am Platze. 2210

Möblierte Zimmer und Pension empfiehlt

W. Hammer, Besitzer.

Sehr geehrter Herr!

Ihre Heilprobe kante ich für eine an Krampfadernwunden leidende Dame und war froh, dass über die phänomenale Wirkung derselben. Die Dame hatte jahrelang an

offenem Bein

gelitten und ist durch ihre Wunderprobe binnen 8 Tagen geheilt worden. Für dasselbe schmerzvolle Leiden haben wir die Salbe noch wiederholt mit Erfolg anderen geben können.

Resümee b. Bremen.

Hrl. Hilde von Dahn.

Diese Grundmann-Universal-Heilprobe und Flechtensalbe ist in Apotheken à 1 Mk., 4 Sch. 3 Mk. zu haben in gel. geschützte Verpackung, rot mit weissem Kreuzband und der Aufschrift Apoth. Grundmann. Schädliche Fälschungen werden man zurüd. 2263

Apotheker Grundmann.

Berlin SW. 10.

Friedrichstraße 207.

**Herren- und Knaben-**

Anzüge, Waschkjücken, Paletots, Joppen, Saccos, Hosen u. Westen. Schulhosen haunend billig. Seltene Gelegenheiten.

**Kengasse 22, 1. Et. h.**

fein Laden. 366

Bruch-

Fleck-

Aufschrift-

**Eier**

per Stück 4, 5 u. 6 Pfg.

per Stück 2, 6 St. 10 Pfg.

per Schoppen 40 Pfg.

empfiehlt J. Hornung & Co., Hainberg, 3. 5902

**la Algäuer Rahmkäse**

(feiner Limburger in Stanniol)

das Pfund zu 60 und 80 Pfg.

empfiehlt in frischer Ware

5685

**J. C. Keiper,**

Telephon 114.

Kirchgasse 52.

**Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.**

Unterricht im Nähen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Kostüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerininnen nachgewiesen werden. 5656

**Schnittmuster-Verkauf.**

Nähere Auskunft von 9-12 und von 3-6 Uhr.

Prospekte gratis und franko.

Anmeldungen nimmt entgegen

**Marie Wehrlein, Friedrichstr. 36,**

Caricoband 1. Etod, im Hause des Herrn R. H. H.

**Haus**

mit Wirtschaftseinrichtung nahe Wiesbaden, an gutanreicher. Stelle, mit großem Garten, auch durch Agenten zu verkauf. Off. Off. u. M. H. 6205 a. d. Exp. d. Bl.

Gut rentabl. Wohnhaus an der Badstr., 4-5000 Mk. unt. der Tage, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 8.18

Kb. in der Exp. d. Bl.

**Grundstück-Gesuche.**

**Haus** zu kaufen gel. Anz.

zahlung 3-5000 Mk.

Offerten u. G. 7174 an die

Exp. d. Bl. 717

**Haus**, 2-Zim., weibl., 6°

rent., mit 5000 Mk. Ang. zu kau.

gef. Off. u. J. 6000 a. d. Exp.

d. Bl. 5861

**In nächster Umgebung Wies-**

**badens od. in Döhring H.,**

einf. Haus für 1-2 Familien zu

kaufen gesucht. Mit Hofraum und

Garten bevorzugt. 1461

Off. mit Lage u. Preis unter

„D. D. R. 1461“ an die Exp.

d. Bl.

**Bei Kauf**

oder

**Beteiligung**

günstig

**Vorsicht!**

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-Geschäfte, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Osterliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zugesandt. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

**E. Kommen nach Köln a. Rh.**

Kreuzgasse 8, 1.

## Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

**Sie finden**

**Käufer**

oder

**Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

**rasch u. verschwiegen**

ohne Provision, da kein Agent,

durch

**E. Kommen nach Köln a. Rh.**

Kreuzgasse 8, 1.

Verlangen Sie kostenlosen Besuch zwecks Besichtigung und Rück-

sprache.

Infolge der, auf meine Kosten,

in 900 Zeitungen erscheinenden

Insertate bin stets mit ca. 2000 kap-

italkräftigen Reflektanten aus ganz

Deutschland und Nachbarstaaten in

Verbindung, daher meine enormen

Erfolge, glänzenden und zahl-

reichen Anerkennungen.

• Altes Unternehmen m. eigenen

Büro in Dresden, Leipzig,

Hannover, Köln a. Rh. und Karlsru-

he (Baden).

**Darlehen** in jeder Höhe

an jedermann

beschr. Diskret.

(Keine Nachn. od. Bitt.) 6198

**H. Blüher, Wiesbaden,**

Döhringstr. 32, p. r.

**Geld Darlehen** in jeder Höhe

unter den koul. Bedingungen

verm. an reelle Leute 1575

**Hud. Gerber, Darmen, (Hilds.)**

**Darlehen auf Möbel, Wirtsh.**

usw. gibt Selbstgeber ohne unndt.

Vorauszahlung. **Huger, Berlin,**

Gubenerstr. 46, Rückporto. 306/398

**15-20 000 Mark**

Mündelgeld, auch auf Land, sof.

zu vergeben durch Ludwig Jstel,

125 Webergasse 16, 1.

**Auf 1. Hypotheken**

**auf 2. Hypotheken**

sind stets Privatkapitalien zu

begeben durch

1547

**Ludwig Jstel,**

Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.

Geschäftsfunden von 9-1 und

3-6 Uhr.

**Darlehen**

neg. Sicherheit. Mobilar, Verschönerg.

Möbel, etc. i. d. Höhe beschr. direkt,

kom. Hypotheken, Immobilien.

**Rüdp. Seyberth, Wiesbaden,**

5991 Weisenaustr. 7. p.

**Geld** auf Kassenrückzahlung

gibt **Kohlmann,**

**Berlin 136, Pragerstr. 29.**

Anlagen kostenlos. Rückporto.

### Vorzügliche Gastwirtschaft

in einer Landstadt im Taunus ist zu verkaufen. Sichere Ertrags. Off. u. B. 2658 an die Expedition des Blattes. 2658

### Villen-Verkauf.

Meine an der Schönebergstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100 000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung u. Näh. durch den Besitzer **Max Hartmann,** Schönebergstr. 1. 1185

**Suchen Sie**

schnell u. diskret für Ge-

schäft Grundst., Gut,

Gasthof usw.

**Käufer**

Teilhaber od. Hypothek,

so wenden Sie sich sofort

unt. Ang. ihrer Wünsche

an meine seit Jahren best.

renommierte Firma. Wir

**garantieren**

für prompte Erledigung

jeden Auftrags. Besuch

zwecks Besichtigung und

Rückfrage erfolgt kosten-

los, möglichst

**innerh. 48 Stunden**

nach Erhalt Ihrer wert-

vollen Zuschrift. Da wir

ständig viel Interessenten

an Hand haben, kann es

bei Konvenienz sofortige

Verhandlung betreffs

usw. eingeleitet werden.

**Fuhr & Zumthall,**

Wiesbaden, Schornhorst-

straße 44.

5772

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

Belange keine Provision.

# Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

## des Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

### Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des  
„Wiesbadener General-Anzeiger“  
vollständig gratis in unserer Expedition  
Mauritiusstrasse 8.  
Telefon 199.

### Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.

Friedrichstraße 11. • Telefon 708  
Kostensfreie Verschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art.

### Vermietungen

#### In Villa Bodenstedt,

Bierstädterstraße 20,  
ist die herrschaftliche Wohn-  
ung, bestehend aus 14—16 eleg.  
Salons u. Wohnräumen zu  
verm. Die Villa liegt in er-  
höhter, feinsten Lage mit  
herrlicher Aussicht auf das  
Taunusgebirge. — Günstigste  
Fahrt, gr. Garten, Stallung  
u. Automobilraum vorhanden.  
Näh. bei Chr. Vögel.  
nebenan Villa Margot. 5186

#### Quisenstr. 3, Gartenhaus,

frühere Villa von Holz,  
eing. a. Wilhelmstr., insges. 10  
Zim. und reiches Zubehör.  
Gas, elektr. Licht, sehr ger.  
für Ärzte, ganz neu herge-  
richtet, per sofort zu verm.  
Preis 2700 M. Näh. Bureau  
Hotel Metropole. 7805

#### Wilhelmstr. 4, 2. Etage,

9 Zim., Bad, Zimmer u.  
Zubehör, neu hergerichtet,  
feinstes Frühstück, Schmitt,  
Damenkonfektion, Saun-  
u. Piesententreppe, sof.  
zu verm. N. Bureau Hotel  
Metropole vorm. 11—12.  
6052

#### Kaiser Friedrich-Ring 61, Neu-

ban, herrschaftliche Wohnung  
von 9—10 Zimmern, mit allem  
Komfort der Neuzeit ausgestattet,  
1. u. 2. Etage, per 1. Januar od.  
später zu vermieten. Näh. dafelbst  
oder Rüdelsheimerstraße 11, Bau-  
bureau. 2969

#### Biebrich a. Rh.

Hochherrschastliche Wohn-  
ung, sch. Aussicht, an gr. gärtnerisch  
sch. Anl. gel., m. Zentralheizg., einschl.  
Brand u. Bedienung, elektr. Licht,  
La. Delmenhorst, Pinokumbag in  
all. Räumen u. hochmod. inneren  
Ausbau, ferner feuer- u. schallf.  
Nachschaden u. Treppen, daher  
günstigster hygienischer Schut.

#### Ecke Kaiser- u. Mühlstr.,

6 Zimmer, Bad, Loggia, 2 Bal-  
u. reichl. Zubehör.

#### Ecke Rathhaus- u. Mühlstr.,

5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer,  
2 Bal. u. reichl. Zubehör.

#### Mittelhaus Mühlstraße,

4 Zim., Mädchenkammer, 2 Bal-  
u. reichl. Zubeh. per 1. Okt. ev.  
früher zu vermieten.

#### Näh. Hubert Himmels,

Architekt, Biebrich a. Rhein,  
Rathstraße 58. Telefon 117.  
NB. Gemeindegarten, Ein-  
kommensteuer nur 134 Proz. 2599

### In Schierstein

schön gelegene Wohnung, part.,  
Rheinbahnstr. 1, gegenüber  
dem Bahnhof, zu verm. Auf  
Wunsch mit Obf. garten.

Off. u. 3. S. 2610  
an die Expedition d. Bl.  
erbeten. 2610

### 8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herr-  
schaftl. Wohn. von 8 Zim.,  
nebst reichl. Zub., neu herger., zu  
verm. Näh. im Hause. 8574

### Taunusstr. 1, 3. Et., 8 Zim.,

Küche, 2 Balc., Keller und  
Zubeh. der 1. Okt. zu verm. Näh.  
bei Chr. Vögel, Dambachthal 12, 1.  
u. Wohn-Bureau Lion & Co.,  
Friedrichstraße 11. 4661

### Wilhelmstr. 13

ist die herrschaftliche

### 1. u. 2. Etage,

8 Zimmer, Küche, Bad, Zim.,  
elektr. Licht, Zentralheizg.,  
2 Balc., reichl. Zubehör.  
sofort oder später zu verm.  
Näh. im Bureau der

### Wiesbadener Bank,

SBielefeld & Söhne  
(Hochpart.) 5135

### 7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad,  
Küche u. Zubeh., auf 1. Okt.  
zu vermieten. Friedrichstraße 29.

### Wilhelmstraße 15,

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u.  
reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu  
verm. Näh. Bau-Bureau da-  
selbst. 8905

### Wilhelmstr. 52,

neben Hotel Nassau,  
1. Etage in mod. komfortabler  
Ausstatt., 7 Zimmer, Bad,  
Zentralheizg., elektr. Licht, sowie  
allem Komfort der Neuzeit,  
sofort oder später zu verm.  
Näh. dafelbst. 1540

### Näheres durch Bau-Bureau

Schellenberg,  
Wilhelmstr. 15.

### Rheinstr. 59, 2. Et., 3—7 Z.

mit reichl. Zubeh. zu verm.  
Beschäftigung v. 12—12 Uhr vorm.  
Näh. dafelbst, Part. 1. 4493

### 6 Zimmer.

Hochherrschastl. Wohn., Kaiser-  
Friedrich-Ring 11, 2. Et.,  
6 Zim., Bad, 2 Balc., 2 Keller,  
Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist  
dieselbe mit Stall für 2 Pferde,  
Remise oder Automobilhalle zu  
vermieten. Anzusehen nachmittags  
von 3—6 Uhr. 615

### Hochherrschastl. Wohn., Kaiser-

Friedrich-Ring 11, 2. Et.,  
6 Zim., Bad, 2 Balc., 2 Keller,  
Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist  
dieselbe mit Stall für 2 Pferde,  
Remise oder Automobilhalle zu  
vermieten. 2615

### Kaiser-Friedrich-Ring 15, 2.,

ist eine gr. neu hergerichtete  
eleg. 6-Zim.-Wohn. m. 2 Bal. u.  
reichl. Zubeh. auf gleich od. spät.  
preiswürdig zu verm. Näh. v. 5630

### Mörzstr. 50, 2. gr. 6 Zim.

Wohn. nebst reichl. Zubeh.  
auf 1. Oktober zu verm. 4182

### Schierstein, 3, in eine herrschastl.

Partier- u. Wohnung von 6  
Zimmern, Küche, Bad, 2 Man-  
sarden und allem der Neuzeit ent-  
sprechenden Zubehör, per sofort  
1906 zu vermieten. Näh. Kaiser  
Friedrich-Ring 74, 3. Oberstr. 10  
und 18. 1. Etage. 333

### Rüdelsheimerstr. 8, herrschastl.

Wohn., 1. St., 6 Zimmer,  
elektr. Licht, Bad, 3 Balc. und  
reichl. Zubeh., zum 1. Okt. zu  
verm. Preis im 2. St. 4475

### 5 Zimmer.

Mörzstr. 31, Ecke Dambach-  
thal, eine sch. 4—5-Zim.-  
Wohn., neu hergerichtet, m. reichl.  
Zubeh. zu verm. Näh. B. 4817

### Mörzstr. 41,

nahe d. Dambachthal, u. d. Wieg,  
ist die sch. gel. herrsch. Wohn. v.  
5 gr. Zim., Balc., Badraum u.  
reichl. Zubeh. bei gel. Lust und  
reie Anst. wog. Wegzuges des  
sehr. Mieters sei. andern. zu verm.  
Näh. daf. 2. St. 2835

### Wismarstr. 59, Wohn., 2. Et.

5 Zimmer mit reichl. Zubeh.  
zu verm. Näh. 3. Etage. 2375

### Bismarckring 27, 3. Etage

schöne elegante 5-Zimmer-  
Wohnung mit Küche, Bad, zwei  
Balc., Erker, 2 Keller und 3  
Mansarden, mit allem Komfort der  
Neuzeit ausgestattet, per sofort od.  
später zu vermieten.

Näh. dafelbst 1. Etage r. oder  
Bureau Bielefeldstr. 41. 5377

### Dambachthal 12,

sch. 1. u. 2. Zimmer, Balc. und  
Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu verm.  
Näh. bei Chr. Vögel, Dam-  
bachthal 12. 1. 1490

### Wismarstr. 27, 2., ist eine

Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh.,  
elektr. Licht, auf gleich od. spät.  
zu verm. Näh. Bielefeldstr. 41. 3674

### Rüdelsheimerstr. 19, 2. Et., 5 Zim.

u. Küche, neu hergerichtet zu  
vermieten. 2617

### Wismarstr. 23, 5-Zim.-Wohn.

mit Balc., reichl. Zubehör  
u. allem d. d. Hausgärtchens  
sofort od. später zu verm. Preis  
900 M. 4959

### Kaiser Friedrich-Ring 61 ist

eine herrschaftliche 5-  
Zimmer-Wohnung m. Zentral-  
heizg., elektr. Licht, sowie  
allem Komfort der Neuzeit,  
sofort oder später zu verm.  
Näh. dafelbst. 2435

### Taunusstr. 20, sch. 5-Zimmerw.

1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort  
zu vermieten. Näh. Bielefeldstr. 41. 2414

### Taunusstr. 15

3. Et., schöne ruhige 5 Zimmer-  
Wohnung m. Zubeh. p. 1. Oktbr.  
zu vermieten. Kein Hinterhaus  
Näh. part. 5594

### Villa Rüdelsheimerstr. 4, Wohnung

mit 5—6 Zim. und Zubeh.  
Bel-Etage, per sofort od. sp. zu  
verm. (Nur Zwei-Familienhaus).  
Näh. Max Hartmann,  
7354

### Mörzstr. 1, Ecke Dambach-

thal, Südseite, 1. u. 2. u.  
3. Et., moderne Wohnungen, je  
5 Zimmer, Küche und Zubehör,  
geeignet für Pension oder f. Arzt  
oder Zahnarzt, zum 1. Oktober  
oder sofort zu vermieten. Näh.  
im Erdkell. 2774

### Wohnungen

stehen nicht lange leer,

wenn sie im Wohnungs-

Anzeiger des „Wiesbad.

General-Anzeigers“ in-

seriert werden. Für

monatlich eine Mark wird

jedes Wohnungs-Inserat

für den Wohnungs-An-

zeiger dreimal wöchent-

lich, für monatlich zwei

Mark täglich veröffentlicht.

### Dambachthal 45, Mitte d. Dambach-

thal, sind 2 herrschaftliche  
5-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh.  
dafelbst bei Chr. Vögel. 8958

### Schierstein 6, 1. u. 2. gr. Zimmer

mit Zubeh., elektr. Anlage,  
zu verm. Näh. Dambachthal 41. 4158

### Schierstein 22, Wohnung von

5 Zimmern, Küche, Bad nebst  
reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh.  
part. 2505

### Mörzstr. 10, 1. Etage, 5-Zim.

Wohn. mit Zubeh. auf sof.  
zu vermieten. Näh. im Sigmund-  
laden. 5706

### Eine schöne 5 Zimmer-

Wohnung in der Nähe von  
Wiesbaden ist preiswert zu verm.  
Näh. b. H. Wahl, Maurermeister,  
Schierstein, Dambachthal. 5261

### Einzelne

Niederhaußen i. T.

Schöne 5-Zimmer-Wohnung m.  
Küche, Bad im Hause, elektr. Be-  
leuchtung, auf 1. Juli zu ver-  
mieten. 1194

### Eisenbahn-Hotel.

Se. Georg Sternberger.

### 4 Zimmer.

Wilhelmstr. 3, 1. u. 2. und 3. Et.,  
4-Zimmer-Wohnung zu ver-  
mieten. 4165

### Wismarstr. 2, Ecke Dambach-

thal, 1. Etage, sch. Haus des  
Besizers, 4 gr. Zimmer, Turm-  
erker, 2 Balc., Fremdenz., Bad,  
elektr. Licht u. r. Zubeh. mod. einger.,  
freie gel. Lage, Näh. des Waldes  
auf 1. Oktober zu verm. Näh. b.  
Näh. 1. r. 4674

### Wismarstr. 20, 2. u. 3. Et.

2 4-Zimmer-Wohnung, mit Bad  
u. Balc. per 1. Juli u. 1. Okt.  
zu verm. 2693

### Rüdelsheimerstr. 17, Neubau, sind

Wohn. von je 4 Zimmern  
nebst Zubeh., der Neuzeit ent-  
sprechend, per sof. od. spät. zu verm.  
Näh. dafelbst. Part. r. 4456

### Bismarckstr. 50, 1. u. 2. Et., 4-Zim.

Wohn. per 1. April zu verm.  
Näh. 3. Et. 7825

### Bismarckstr. 24, 3. Et., 4 Zim.

auf gleich od. später zu verm.  
Näh. daf. 1. Et. 8219

### Rüdelsheimerstr. 1, Bel-Etage, sch.

4-Zimmer-Wohn., Balc. u. a.  
Zubeh. zu verm. Anz. mittags  
von 3—6 Uhr. Näh. Bielefeldstr.  
4712

### Dambachthal 88

Mittelbau 1. St. große Wohnung  
von 4 Zimmern, Küche und Keller  
mit oder ohne Verstell. f. d. d. d.  
zu vermieten. Näheres Bielefeld-  
str. 1. St. 1. 5355

### Rüdelsheimerstr. 4, schöne 4-Zimmer-

Wohnung, Erker, 2 Balc.,  
Bad und reichl. Zubeh. z. 1. Okt.  
zu verm. Näh. daf. 2. 1. 5777

### In neuem neuen Hause

### Friedrichstr. 4

ist eine Wohnung von 4 Zimmern,  
Bad, Küche u. reichl. Zubeh.  
zu verm. Näh. 5437

### Im Vorhaus, Friedrichstr. 4,

3-Zimmer-Wohnung, 4 Zim.,  
Küche u. Zubeh. zu verm. Preis  
zum 1. Oktober zu verm. Preis  
550 M. Näh. Bielefeldstr. 95, p. 5153

### Ed. Richter, sind Wohnungen

von 4 Zimmern, 1 Küche,  
Bad, 2 Balc. und allen der  
Neuzeit entspr. Zubeh. auf 1. Jan.  
oder später zu verm. Näh. Bielefeld-  
str. 10, 1. Etage und Kaiser  
Friedrich-Ring 74, 3. 2254

### Rüdelsheimerstr. 39, 2. u. 3. Et.

ist eine Wohn. v. 4 Zim.  
u. Zubeh. per sof. od. sp. zu verm.  
Näh. Bielefeldstr. 11. 1720

### Wismarstr. 4, 1. u. 2. Et., 4-Zim.

Wohn. sehr ger. geeignet  
für Arzt, Rechtsanwalt oder  
Bureau, per sofort zu verm.  
Preis M. 1200.—, Näheres  
Bureau Hotel Metropole. 7815

### Quisenstr. 5, Part., 4 große

Zimmer, sehr geeignet  
für Arzt, Rechtsanwalt oder  
Bureau, per sofort zu verm.  
Preis M. 1200.—, Näheres  
Bureau Hotel Metropole. 7815

### Maurerstr. 35, 3. Etage, 4

Zimmer, Küche u. Keller zu  
verm. Näh. im Laden. 5705

### Wismarstr. 14, 4 Mansarden

auch einzeln, billig zu ver-  
mieten. 1939

### Maurerstr. 8, sch. 4-Zim.-

Wohn. mit reichl. Zubeh.  
sofort zu vermieten. Näh. dafelbst  
bei Chr. Vögel. 8967

### Schierstein 4, eine 4-Zim.-Wohn.

zu verm. 3384

### Wismarstr. 39, 2. u. 3. Etage 4-

Zimmer-Wohnung billig zu  
verm., bis 1. April 1907 mit  
Nachsch. 5472

### 4 Zim. u. Küche, Frontstr., a

Bauhof zu Wiesbaden, sofort  
oder per 1. Juli zu verm. Preis  
250 M. Näheres Bielefeldstr. 43  
Büro-Bureau. 1976

### Wismarstr. 11, 2. Et., sch. 4-Zim.

Wohn., freie Lage, herrliche  
Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf  
1. April zu verm. Näh. dafelbst.  
1. Etage. 7242

### 4-Zimmer-Wohnung

ganze 2. Etage, in gesunder und  
freier Lage, 1 1/2 Min. von elektr.  
Straßenbahn-Station, gelegen mit allen  
Annehmlichkeiten, z. 1. Okt.  
sofort preisw. zu verm. Näh. Bielefeld-  
str. 42, 2. Etage, 6124

### Dohheim.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit  
Zubeh. z. verm. Rheinstr. 24. 6261

### Bismarckstr. 24, sch. 3. u. 4. Zim.

Wohnung m. 1. Etage, der Neuzeit  
entspr. einger., mit sep. Abfluss  
preiswert auf 1. Juli oder sofort  
zu vermieten. Näh. b. Bielefeld-  
str. 11. 5291

### 3 Zimmer.

Maurerstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn-  
ung, mit allem Zubeh. zu verm. Näh.  
part. 1. 5996

### Wismarstr. 21 (Kandaustr.), sch. 3-

Zimmer-Wohn. mit Zubeh.,  
2 Balc., zu verm. Näh.  
Bielefeldstr. 7209

### Neubau Adlerstraße 29,

1. u. 2. u. 3-Zimmer-Wohn., Stadlung  
für 4 Pferde, gr. Wagenremise u.  
Gartenterrasse für Kutschger. ge-  
eignet. Westküche, Bielefeldstr. 1. Okt. 06.  
zu verm. Näh. bei Chr. Vögel und  
Häcker, Bielefeldstr. 6. 4633

### Schöne 3 Zimmer-Wohn.

ist, an sehr ruh. Stelle a. 1. Okt.  
ev. 1. Sept. zu verm. Bielefeld-  
str. 81. 4862

### Für ruh. Geschäft passend, Raum,

ca. 30 qm nebst 3 Zimmer-  
Wohnung in gutem Hause, Sch.  
an ruhige Leute zu vermieten.  
5498 Bielefeldstr. 81.

### Wohnungen

(Hinterh.), auf 1. Oktober eventl.  
1. September an sehr ruhige Leute  
zu vermieten. Bielefeldstr. 81.

### Bismarckring 7,

sch. 3-Zim.-Wohn. der sof. z. verm. 5822</

**Zu unseren Neubauten an der Dogheimstr. Nr. 109, 110, 112** sind in den Vorderhäusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnungen, auch an Lichtmangel sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 12-2 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Friedländerstr. 7, Part. links. 1136  
Baumvermietungs-Bureau in Wiesbaden. E. G. m. b. H.

**Goldenerstraße 18, 3 Zimmer u. Küche, Bad, per 1. Juli zu verm.** Näb. Bld. 3. 3628

**Erbacherstr. 2** (Edele Baufertige) herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Odt. zu vermieten. Näb. daselbst im Laden. 6062

**Indenstr. 1, 2. St.,** schöne 3-Zimmer, mit allem Zubeh. sof. zu verm. Angenehm zu jed. Zeit. Näb. Vorderladen. 4711

**Friedrichstr. 8, 3. St.,** 3 Zimmer, Küche, Bad, sof. oder später zu verm. Näb. b. Herrn Tages. Bremerstr. 4047

**Friedrichstr. 45, eine Seiten- u. Wohn. von 3 Zim., Küche u. Keller auf 1. Odt. zu verm.** Näb. Bld. 4763

**Friedrichstr. 45, 11. Manjard- u. Wohn. 3 Zim., Küche und Keller im Bld. an kinderl. Leute auf 1. Odt. zu vermieten.** Näb. Bld. 4760

**Neuenstr. 1, 1. St.,** 3-Zimmer-Wohnung im Bld. u. Hof zu vermieten. Näb. Bld. 2. St. rechts. 6290

**St. gr. 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh., der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm.** Gustav Koch, Eisenstr. 12. 9849

**Hartingstr. 6,** eine Wohn. 1. St., 3-Zimmer, Küche, Keller, Manj., a. 1. Odt. zu verm. Näb. 2. St. b. Eigen. 4496

**Herrenstr. 28, nahe d. Ring,** eine 3-Zim. Wohn. i. Bld. auf 1. Odt. zu verm. 4496

**Kaiser Friedrichstr. 23, 1. St.,** schöne 3-Zimmerwohnung per 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. 6215

**Kirchgasse 11,** 1. St., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Odt. zu vermieten. 5825 Näb. b. Bld. 4760

**Herrenstr. 1, Part.,** ge. 3-Zim.-Wohn., Bad, Manj. sof. od. später zu verm. N. Hausbrunnenstr. 4, Putzgeschäft. 3188

**Luisenstr. 5, 2. St.,** 3 Zimmer u. Zubeh., neu herger., per sofort zu verm. Näb. Bureau Hotel Rectorhof, vorm. 11-12. 6063

**Manjardgasse 17** schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manj., Keller, auch f. Geschäftsbz., Bureau geeignet, per sofort zu vermieten. Näb. Eisenwaren- u. Konfektionshandl. Weiner. 4726

**Manjardstr. 10, Frontp.,** Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu verm. Eingelassen vom 8-10, nachm 12-1/2. Näb. 1. St. 4406

**Neuenstr. 10, 3 Zimmer, Küche (Manj.) auf 1. Odt. zu verm.** Näb. Bld. 1. L. oder Herzigstr. 50. 444

**Neuenstr. 7, Ede Yorkstr.,** 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näb. dort im Laden. 6425

**Manjardgasse 10 (Promp.),** 3 Zimmer, Küche, Manjard an ruh. ruhige Familie zu verm. Näb. im Vorderh. 5278

**Manjardstr. 12, 1. St.,** 3-Zimmerwohnung u. 3. 2 Balkons zu verm. 3740

**St. gr. 3-Zimmerwohn.,** sind zu verm. a. 1. Odt. Rheingauerstr. 18. 4329

**Parlung 1, 3 Zim., Küche u. Bad, sof. zu verm.** 404

**4 Platterstraße 4,** neben Odeon, Vereinshaus, f. Part. u. Wohnung (einsam Part.) v. 3 gr. Zimmern, Alkoven, Küche, Keller und Manj. per 1. Odt. zu verm. an ruh. ruhige Leute zu verm. Näb. im 1. St. 4429

**Manjardstr. 10, 3. St.,** 3-Zim. Wohn. auf gleich od. 1. Odt., auf auch 3-Zim. (Dachpfl.) Näb., 360 M., sof. od. spä. zu verm. Näb. Bld. 2. St. 4385

**Niedstr. 13, an der Waldstr.,** sind 3-Zim.- u. 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst 1. St. l. oder Bld. 61 bei H. Kutz. 8878

**Neuenstr. 43, 3 Zim. u. Küche (Promp.)** sof. od. für spä. zu verm. Preis 350 M. 5635

**Neuenstr. 8, Einzelwohnung,** 1. St., 3 Zim., Küche und Manjard, auf 1. Oktober zu vermieten. 5729

**Edenplatz 6, Bld., 3 Zimmer, Küche, Manj., netz. Zubeh.** zu vermieten. 287

**Herrenstr. 3, Dachpfl.,** 3-Zim.- u. 3-Zimmer, Bad etc. a. 1. St. u. 3. St. zu verm. Näb. beim Bld. 3. St. 4317

**Eine Wohnung im 2. St.,** 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näb. Sedanstr. 5, pt. 6181

**Steingasse 17, 3 Zim., Küche (neu herger.), Keller, netz. Zubeh.** auf 15. Odt. oder später zu vermieten. 4842

**Herrenstr. 11, Bld. 1. St.,** 3-Zim.- u. 3-Zimmer, Küche, Manj., 2 Keller auf 1. Odt. zu verm. Näb. 3. St. r. 4653

**Steingasse 19, Dachpfl.,** 3 Zimmer und Küche, sofort zu verm. Preis 240 M. 5036

**Steingasse 4, 3 Zimmer, Küche u. Keller** sof. oder später zu vermieten. 3428

**Walluferstraße 9,** 1. St., 3-Zim.- u. 3-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu verm. 4395 Näb. Bld. Part.

**Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. u. Küche zu verm.** Näb. das. Nachm. von 5-7 Uhr, oder bei H. Koch, Dogheimstr. 118. 7139

**Neuenstr. 20, Bld., 3 Zim., Küche, Manjard mit Was. und Bad, Preis 450 M., sof. zu verm.** Näb. Bld. 2. 8894

**Yorkstrasse 4,** 1. Etage, 3-Zim.- u. 3-Zim.-Wohnung mit Zubeh., preisw. zu vermieten. 547

**Zietenring 5,** 3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten. 9934

**Dogheimstr. 10, 3-Zim.-Wohn.,** 1. St., 3-Zim.-Wohn., part. u. 1. St. mit Alk. und reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., sof. an ruh. Leute billig zu verm. Näb. Neugasse 34. 5126

**In dem Hause Neuenstr. 26** in Dogheim sind zwei

**schöne Wohnungen** zu 3 und 4 Zimmern mit reichl. Zubeh. zu verm. Näb. Friedr. Hondanstr. 4. 9934

**Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Holzfl.,** alles der Neuzeit entspr., zum Preise von 250 M., einschließlich Wasser, Gas, zu verm. Näb. Ede Herzigstr. und Neugasse bei Bld. Edestr. Dogheim 6226

**Sonnenberg, Gartenstr. 4a, 1. St.,** 3-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr., part., für 300 M., ev. a. 2 Zimmer zu 240 M. zu verm. 5146

**In Dotzheim,** Viehstr. 71, schöne gesunde Wohnungen sehr billig sofort zu vermieten. 5835

**2 Zimmer.**

**2 Zimmerwohnung** mit Balkon zu vermieten. 5622

**Marstr. 16,** 1. St., 3-Zim.-Wohnung, 2 Zim. u. 1 Küche zu verm. 4855

**Niederstr. 54** ist eine schöne Dachpfl. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf gleich od. 1. Sept. zu vermieten. Preis 23 M. pr. Monat. 6214

**Adelheidstr. 71** im Hof, 2 Zim., Küche u. Keller a. 1. Odt. an ruh. Leute zu verm. Näb. Adelheidstr. 79, 1. 4430

**Bld. 1. St., 3-Zim.-Wohn.,** an kl. Familie auf gleich zu verm. Näb. Bld. 1. St. l. 9450

**Albrechtstr. 41,** 1. St., 3 Zim., 1 Wohn. u. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monat. zu verm. Näb. Vorderh. 1. St. 9163

**Blücherstrasse 15,** zwei heizbare Manjarden zu vermieten. 2344

**Blücherstr. 23, 1. St.,** sind 3-Zim.- u. 3-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näb. daselbst im Laden od. Nikolastr. 31. Part. l. 582

**2-Zimmer-Wohnung** in meinem Neubau, verlä. erl. Bld. 1. St. l. 5740

**Bismarckring 5,** 1. part., 3-Zim.- u. 3-Zimmer, Küche, im Alk. od. ev. mit Werkst. od. Lageraum, per 1. Oktober zu vermieten. 5402

**Bismarckring 25** zwei große freundliche Zimmer mit Alk. auf gleich zu verm. 8044

**Dambachstr. 10, 1. St.,** 3-Zim.- u. 3-Zimmer, Küche, sof. an ruh. kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näb. C. Philipp, Dambachstr. 12, 1. 5133

**Dogheimstr. 17, 3 St.,** Frontpfl. 3-Zimmer, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. p. 1. Odt. zu verm. Näb. nebenan Nr. 19. 6158

**Dotzheimerstr. 62 p.l.** ist zu erfragen, wo eine 3-Zimmer-Wohn. zu verm. ist. 5603

**Dogheimstr. 117, 2-Zimmer-Wohn. bld. zu verm.** 5796

**Herzenstr. 13, 2 Zimmer u. Bad, möbl. oder unmöbl. a. gleich zu verm. Näb. im Hof. 4072**

**Freundstr. 2, u. 3-Zim.-Wohn.,** mit Zubeh. sof. zu verm. Näb. Bld. 1. St. l. 4605

**Sonnenberg, 41 in eine Wohn. von 2 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näb. b. C. Philipp u. C. Philipp, 2. 2003**

**Sonnenberg, 41, 2-Zim.-Wohn.,** 2-Zim.-Wohn., netz. Zubeh. per 1. Odt. zu verm. 5880

**Jahnstr. 34** 2-Zimmer-Wohnung Küche an kinderl. Leute zu verm. Angenehm Dienstag und Freitag. 9249

**Marstr. 59, 1. St.,** 3-Zim.- u. 3-Zimmer, Küche, Bad, sof. oder später zu verm. Näb. Bld. 3. 9848

**Kellerstr. 17, 2 Zim. u. Küche** per 1. Aug. oder später zu vermieten. 4757

**Kellerstr. 17, 2 Zim. u. Küche** zu verm. 5618

**Marstr. 45, 1. St.,** 3-Zimmer u. 3-Zimmer u. Zubeh. (Hb.) an kinderl. ruh. Leute auf 1. Odt. zu verm. Näb. Bld. 3. l. 4431

Wiesbaden, 24. Juli 1906.

### Expedition des General-Anzeigers!

Es macht mir ein Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, dass ich durch den Wohnungs-Anzeiger rasch eine passende Wohnung gefunden habe. Auch der Hauswirt, der die Wohnung inseriert hatte, sprach seine Befriedigung über die Wirksamkeit der Inserate im Wiesbadener General-Anzeiger aus.

Achtungsvoll

L. A.

**Dogheimstr. 98, Bld.,** hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preisw. per sof. od. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderh. 2. St. links. 5707

**Dogheimstr. 98, 1. St.,** 3-Zim.-Wohn. m. Küche preisw. p. sof. od. 1. Odt. zu vermieten. Näheres Vorderh. 2. St. links. 5703

**Dogheimstr. 105, 1. St.,** 3-Zim.-Wohn., 2 Zim. u. Zubeh. billig zu verm. 7401

**Neuenstr. 103, 1. St.,** 3-Zim.-Wohn., 2 Zim. u. Zubeh. billig zu verm. 7401

**Neuenstr. 103, 1. St.,** 3-Zim.-Wohn., 2 Zim. u. Zubeh. billig zu verm. 7401

**Herzenstr. 4, 1. St.,** 2-Zimmer u. Küche im Alk. zu verm. Näb. Bld. 2. l. 3544

**Erbacherstr. 7,** 1. St., 3-Zim.-Wohn. mit Küche u. Keller, Hof, bld. auf 1. Odt. zu verm. 5889

**Herzenstr. 4, 1. St.,** 2-Zimmer u. Küche im Alk. zu verm. Näheres bei Franz Weingärtner, Insallaten, 6268

**Friedrichstr. 43, 2. St.,** 2-Zimmer, Hof, part., an 1. od. 2. Teil auf 1. Odt. 1906 zu verm. Näb. Bld. 1. 4764

**Friedrichstr. 43, 4. St.,** 2-Zim.-Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an ruh. Leute zu verm. Zu erf. im 3. St. 9247

**Frankenstr. 4, 1. St.,** 2 Zim., Küche und Keller, Dach 3 Zimmer, Küche und Keller auf Oktober zu verm. 4498

**Neuenstr. 4, 1. St.,** 3-Zim.- u. 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober billig zu verm. 6170

**Neubau  
Hallgarterstraße** schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Balkons, Speisekammer, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Oktober od. später zu vermieten. 6194

**Dogheimstr. 103, 1. St.,** 3-Zim.-Wohn., 2 Zim. u. Zubeh. billig zu verm. 7401

**Neuenstr. 103, 1. St.,** 3-Zim.-Wohn., 2 Zim. u. Zubeh. billig zu verm. 7401

**Niederstr. 6, Frontp.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller, a. 1. Juli od. später zu verm. Näb. das. Part. od. Hausbrunnenstr. 7, bei Franz Weinmann. 4005

**Neugasse 51** geräumige Dachpfl. Wohnung 2 Zimmer und Küche per 1. Odt. zu verm. 6109

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**Herzenstr. 14, 1. St.,** 2-Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näb. 1. St. 4570

**2-Zimmer-Wohnung auf gleich zu vermieten.** Näheres Platterstr. 12. 4608

**Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Odt. an ruh. Leute zu vermieten.** Näb. Platterstr. 12. 4607

**Herzenstr. 42, 2 Zim. u. Küche,** 1 Zim. u. Küche und ein Zim. sof. zu verm., event. auch Haus zu verkaufen. 5353

**Herzenstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Hof u. Was. verdr., elektr. Licht, Gas, Manj. nach Belieben per 1. Oktober zu vermieten.** 4475

**Neuenstr. 9, 1. St.,** 3-Zim.- u. 3-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Bld. bei Siegerich. 9889

**Neuenstr. 20, 1. St.,** 3-Zim.- u. 3-Zimmer-Wohn. mit Was. sof. oder später zu verm. Näb. Bld. 3. r. 4468

**Herzenstr. 16, 1. St.,** 2 Zim. auf 1. Odt. zu verm. 4733

**St. gr. 3-Zimmerwohn.,** sind zu verm. auf 1. Odt. Rheingauerstr. 18. 4328

**Herzenstr. 8, eine Manj.-Wohn.,** 2 Zim. netz. Zubeh. (Hb.) an 1. od. 2. Teil auf 1. April zu vermieten. 9247

**Herzenstr. 15, 1. St.,** 3-Zim.- u. 3-Zimmer, Küche, Holzfl. u. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu verm. 5197

**Herzenstr. 17, 2 Zim., Küche u. Zubeh. Alk. a. 1. Odt. od. sof. zu verm.** 4840

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**Herzenstr. 20, 1. St.,** 2-Zimmer-Wohn. m. Was., Lageraum u. kl. Kell. sof. od. spä. zu verm. 5843

**1 Zimmer.**

**Marstr. 21, 1. St.,** Frontpfl., 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

**Ein Zimmer m. Küche an ruh.**  
Gute auf gleich zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 22a. 5601

**Frontspitz-Wohnung**  
an einz. Pers. z. 1. Okt. z. verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Nömerberg 17, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. sofort od. sp. zu verm.  
4841

**Feingasse 28, heizg., geräumige**  
Dachstube auf 1. Juli zu vermieten.  
3331

**Seerobenstr. 7**  
Küche mit Kacheln an einzeln.  
Person sofort. 5289

**Gute Wohnung im Hinterh., p.**  
1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm.  
6180

**Schwalbacherstr. 79**  
Zimmer u. Küche sofort z. verm.  
6174

**Manfard u. Küche zu verm.**  
Näheres. 6036

**Walramstr. 35**  
nahe der Eisenbahn, ist eine  
**Frontspitz-Wohnung.**  
bestehend aus Zimmer, Küche und  
Keller per sofort od. später z. vermieten.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Wallerstr. 5, 1. Zim., Küche**  
u. Zubeh. per sofort od. später zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Krankestr. 1, 2. r., erhält anst.**  
Häuslein ob. Herrsch. schön möbl.  
Zimmer billig. 5488

**Krankestr. 22, 1. St., schön**  
möbl. Zimmer mit od. ohne  
Balkon zu verm. 8145

**Krankestr. 44, 2. St., 2. r.**  
Küche möbl. Zim. z. verm. 6140

**Krankestr. 5, 2. r., ganz schön**  
möblierte Zimmer preisw. zu verm.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Gut möbliert. Zimmer**  
zu vermieten. 6235

**Gasthaus**  
**„Zum weißen Hirsche“**  
Möbl. Zimmer von 50 Pfg.  
bis 2 Mk. 1.50 zu verm.  
8198 Hirschgraben 26.

**Möbl. Zimmer,**  
1 und 2 Betten, frei  
Helmundstr. 30, 1. 6089

**Helmundstr. 44, 2.**  
möbl. Zimmer zu vermieten. 5671

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Helmundstr. 8, p. r., ein schönes**  
Logis an saubere Arbeiter  
zu vermieten. 5271

**Möbl. Manf. zu verm.** 6048  
Schornhorststr. 40, 3.

**Ein möbl. Zim. (per. Eng.)**  
mit 2 Betten bil. zu verm.  
Steinstraße 18, 1. 3247

**Jünger Mann kann Kon**  
z. Logis erhalten  
Schanzstr. 7, 2. St. 1. 8096

**Freundlich möbl. Zimmer**  
zu verm. in ruh. St. Familie  
Schanzstr. 10, 2. St. 2. 4066

**Ein möbl. Zim. u. Schlafz.**  
früher od. später mit 1-2  
Betten. Pension 4.50 Mk. monatl.  
Näh. Sedanplatz 5 im 2. 4641

**Schön möbl. Zim. mit u. ohne**  
Pension. (mit 2 Betten) per  
sofort zu vermieten. Schwalbacher-  
str. 6, 2. 4974

**Schwalbacherstr. 25,**  
Möbl. links, 3. St., erhält. anst.  
Arbeiter Schlafst. 6092

**Schwalbacherstr. 49, bei Pauls,**  
einfach möbl. Zimmer u. Kost.  
auch für anständigen Arbeiter. 6257

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Schwalbacherstr. 65, einfach möbl.**  
Zimmer zu verm. 5530

**Mauritiusstrasse**  
ist ein kleiner Laden event. m.  
3-Zimmerwohnung per 1. Oktober  
billig zu verm. Gest. Off. unter  
G. 7 postlagernd Schwalbach er-  
beten. 4950

**Laden,**  
115 Quadratm. groß.  
11 Meter Front — nebst  
gr. Pab. bzw. Lagerraum, in  
n. Geschäftsl., nahe der Rhein-  
strasse, per 1. Okt. zu verm.  
Laden für fein. Kolonialwa-  
u. Delikatessengesch., auch für  
jed. and. Geschäft. N. Moritz-  
strasse 13, Schwalbach. 2156

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Wallerstr. 48, Laden m. Ein-**  
richtung per sofort zu verm.  
Näh. 2. St. 489

**Vorkstr. 11,**  
Laden mit Wohn. f. j. Gesch. geeg.  
per 1. Okt. zu verm. Näh. Datt-  
lerstr. 20. 5590

**Vorkstr. 11,**  
Laden mit sch. Wohnung per  
1. Okt. billig zu verm. Näheres  
dieselbst. 1. St. 5895

**Dogheim.**  
Laden mit 2-Zim.-Wohnung.  
Zu verm. in bester Lage. für jed.  
Geschäft geeignet, zu verm. Näh.  
in der Erde d. Bl. 5932

**Dogheim, kleiner- und**  
Bierbrennerei, ist ein sch. Laden m.  
Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst  
Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu  
verm. Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Geschäftlokale.**

**Schöner Hofkeller**  
ca. 90 qm, sehr kühl, für Bier-,  
Wein- oder Apfelweinlagerung nebst  
schönen Lagerräumen oder Bureau  
dazu, evtl. 3-Zimmer-Wohnung.  
Dtt., zum 1. Oktob. evtl. 1. Sept.  
zu vermieten. Näheres. 6188

**Adolfstr. 5**  
schöne gr. helle Souverainräume  
und gr. Keller als Geschäfts- oder  
Lagerräume mit oder ohne Wohn-  
zu vermieten.  
Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Schöne helle Souverainräume in**  
Bureau, großem Hofkeller u.  
Lagerraum für Weinhandlung oder  
Engrosgehandlung sehr geeignet, mit  
schöner 3-Zimmerwohnung, sofort oder  
auf 1. Oktober zu vermieten. 5983

**Näh. Glorienstr. 4, i. Laden.**

**3 3 Partieräume als Lager-**  
raum, 1 Bierkeller, 1 Werkstatt,  
1 Laden mit Badzimmer (durch  
die vielen gegenüberliegenden Neu-  
bauten günstig für ein Konsum-  
geschäft). Näh. Dattlerstr. 20. 5590

**Näh. Dattlerstr. 20. 5590**



# Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 181.

Dienstag, den 7. August 1906.

21. Jahrgang

## Amtslicher Theil

### Bekanntmachung.

Im Hause Moosstraße Nr. 3 sind zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Manjarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, Eingang rechts, 1. Stock, vormittags zwischen 9 und 11 Uhr eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881

Der Magistrat.

### Verdingung.

Die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten, Los 1 und II, für die Abbruchmauer des Konzertgartens nach dem Zeich und der Isoliermauer der Wandelhalle des Kurhausneubaus zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Stadt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) durch den technischen Sekretär Andreß bezogen werden.

Verhoffene und mit der Aufschrift „S. A. 103“ versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 14. August 1906, vormittags 11 Uhr,

dort, Zimmer Nr. 9, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. August 1906.

6324

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Verdingung.

Die Ausführung der Anstreicherarbeiten, Los 1 bis III, an dem Neubau der Mittelschule an der Niederbergstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Stadt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) durch den technischen Sekretär Andreß bezogen werden.

Verhoffene und mit der Aufschrift „S. A. 105“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 17. August 1906, vormittags 10 Uhr,

dort, Zimmer Nr. 9, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. August 1906.

6323

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Bekanntmachung.

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhaus.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten.

Die um Aufnahme nachsuchenden Krankenmitglieder müssen mit einem Einweisungsschein ihrer Krankenkasse, die abonnierten Dienstboten mit der letzten Abonnementquittung ihrer Dienstherren, mittellose Kranke mit einem Einweisungsschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden Notfällen werden Schwerkranke auch ohne die vorgeschriebenen Einweisungspapiere und zu jeder anderen Tages- und Nachtzeit aufgenommen.

5382

Städtisches Krankenhaus.

### Verdingung.

Die Lieferung der hellfarbigen Merkteinquadern für die Abbruchmauer des Konzertplatzes nach dem Zeich des Kurhausneubaus zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Basaltlava und anderes rotes Steinmaterial soll nicht verwendet werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Stadt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen und die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort durch den technischen Sekretär Andreß bezogen werden.

Verhoffene und mit der Aufschrift „S. A. 104“ versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 20. August 1906, vormittags 10 Uhr,

dieselbst, Zimmer 9, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 4. August 1906.

6322

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Bekanntmachung.

Auf Beschluß des Magistrats und der Stadtworordneten-Versammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier verachtete frische, gefälzte und geräucherte Fleisch von Schlachtwieh (Kälbern, Kühen, Stieren, Kälbern, Hammeln, Schafen und Schweinen) bei der Ausfuhr nach außerhalb des Stadtbezirks belegenden Orten eine Abfuhrvergütung nach unten stehenden Sätzen gewährt wird, wenn die auszuführende Quantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Uebrigen die Vorschriften über das Verfahren bei Gewährung von Rückvergütungen (§ 10 der Abfuhrordnung) eingehalten werden.

Die Abfuhrvergütung beträgt für das Kilogramm Fleisch von

a) Kälbern, Kühen, Stieren, 3,5 A. p. A.  
b) Hammeln und Schafen 2,5 A. p. A.

c) Schweinen 2,5 A. p. A.  
Gewichte unter 1/2 Kg. (500 Gr.) kommen nicht, solche über 1/2 Kg. (500 Gr.) als 1 Kg. zur Abrechnung.

Wiesbaden, den 5. Juni 1897.

Der Magistrat i. A.: Geh.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 7. Mai 1903.

Städt. Abfuhramt.

### Bekanntmachung.

Die fortschreitende Bebauung der Berghänge unserer Gemarkung hat es notwendig gemacht, außer der seitigeren Wasserversorgung eine Hochdruckwasserleitung zu erbauen, deren Stollenmündungen auf 250 über A. B. liegen.

Sobald diese Hochdruckleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ist, werden unter Anrechnung der Reibungs- und sonstigen Verluste Gebäude bis zu nachstehenden Grenzen mit Wasser versorgt werden können:

ein- und zweistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 215 über A. B. (einschl.),  
dreistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 209 über A. B. (einschl.),  
vierstöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 203 über A. B. (einschl.).

Bis zur Fertigstellung der Hochdruckleitung wird jedoch noch einige Zeit vergehen, und bis dahin können nur solche Gebäude mit Wasser versehen werden, deren Erdgeschoßfußboden:

a) bei einstöckigen Gebäuden höchstens 172 über A. B.  
b) bei zweistöckigen Gebäuden höchstens 168 über A. B.  
c) bei dreistöckigen Gebäuden höchstens 162 über A. B.  
d) bei vierstöckigen Gebäuden höchstens 156 über A. B.

liegt.

Bis zu welcher Höhenlage und unter welchen Bedingungen die Wasserversorgung später aus der in der Ausführung begriffenen Hochdruckleitung erfolgen wird, soll durch statuarische Bestimmungen festgelegt werden.

Der einstweilige Anschluß derjenigen Gebäude, deren Erdgeschoßfußboden mehr als 156 m. über A. B. liegt, schließt den späteren Anschluß dieser Gebäude an die Hochdruckwasserleitung und die Anwendung der für diese festzustellenden besonderen Bezugsbedingungen nicht aus.

Alle Baugefälle für höher liegende Gebäude müssen vorläufig auf Ablehnung begutachtet werden, da solche Neubauten bis zur Fertigstellung der Hochdruckleitung keine in sanitäts- und feuerpolizeilicher Hinsicht ausreichende Wasserversorgung erhalten können.

Aus diesem Grunde werden auch alle auf Dispens von diesen Bedingungen lautende Gesuche bis auf Weiteres abschlägig entschieden werden.

5402

Wiesbaden, den 19. Februar 1906.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Abfuhramtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen wiederkräftig in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu verachtende Wild (Hirsche, Rehe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadtbezirk den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Abfuhr-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgeben.

Das nach Stücken abzufuhrpflichtige Wildpret und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Abfuhrbeamten durch Uebergabe eines vom Abfuhrbeamten gegen Erstattung der Selbstkosten (10 A. für 12 Stück) zu beziehenden und vom Jäger vorchriftsmäßig auszufüllenden Anmeldebogens anzumelden.

2. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verachtende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgeben zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittag dem Abfuhrbeamten unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Abfuhranmeldebogen an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Abfuhr bezahlt statt, daß dem Anmeldebogen eine Abfuhranforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorgeführt und verabgab, noch formelmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Defraudation nach § 28 der Abfuhrordnung bestraft.

Nicht in Wiesbaden wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Abfuhrordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgeben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905.

Der Magistrat.

873

### Bekanntmachung.

Kanalbenutzungsgebühr betr.

Nach § 7 der Gebührenordnung für Kanalbenutzung sind die Hauseigentümer verpflichtet, innerhalb 2 Wochen von dem Eintritt des die Gebührenpflicht begründenden Ereignisses (Ein- oder Auszug von Wohnungsg., Boden- pp. Juhabern) ab dem Magistrat schriftlich Anzeige zu erstatten und hierbei die für die Bemessung der Gebühr erforderlichen Angaben zu machen, auch die hierauf bezüglichen Urkunden auf Verlangen vorzulegen. Die gleiche Verpflichtung tritt bei Erhöhung des Mietzinses ein.

Aus Anlaß des am 1. April bevorstehenden Wohnungswechsels wird auf die Meldepflicht hiermit besonders aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß die Veränderungen, soweit sie 3. St. bekannt sind, schon jetzt hierher angezeigt werden können und zwar auch mündlich auf Zimmer Nr. 51 des Rathauses.

Die für die schriftlichen Meldungen erforderlichen Formulare werden im Rathause, Zimmer Nr. 50 und im Botenzimmer, sowie bei den Herren Bezirksvorstehern, nämlich Meßner S. Meisch, Mainzerstraße 42, Lehrer Chr. Wagner, Dohmerstraße 86, Rentner Georg Brenner, Meinerstraße 88, Reg.-Sekr. a. D. F. Schröder, Emmerstraße 48, Rentner Rudolf Biercke, Volkmarstraße 42, Lehrer Richard Wedesweiler, Blatterstraße 126, Kaufmann Eduard Rödel, Langgasse 24, Privatier Friedrich Berger, Bismarckring 30 I., Apotheker August Bollmer, Hainertweg 10, Dreher Georg Bollinger, Schwalbacherstr. 25, Schuhmachermeister Emil Rumpf, Seelgasse 18, Rentner Richard Kadech, Querselstraße 3, kostenfrei verabfolgt.

Wiesbaden, 1. März 1906.

7822

Der Magistrat-Stenerverwaltung.

### Bekanntmachung.

Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abänderung der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900. § 56.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Kurverwaltung“ tragen, unterlag.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1906.

9890

Der Magistrat.

### Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs u.).

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

364

**Bekanntmachung**

Betr. die Abhaltung von Waldfesten im hiesigen Gemeindefelde.

1. Die Benutzung von Plätzen im städtischen Wald zur Abhaltung von Waldfesten wird Vereinen und Gesellschaften nur unter der Voraussetzung gestattet, daß sie unter sich geschlossenen bleiben.

In allen etwaigen Anträgen, sowie auf den auf dem Festplatz etwa zur Aufstellung kommenden Tafeln mit Bezeichnung des Vereins bzw. des Platzes muß besonders hervorgehoben werden, daß Speisen und Getränke an nicht zum Verein gehörige Personen nicht abgegeben werden.

Außerhalb des Festplatzes dürfen weder Plakate angebracht, noch Biermarken etc. vertrieben oder auf sonstige Weise Gäste angelockt werden.

Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen die obigen Vorschriften unterwirft sich der Verein bzw. die Gesellschaft einer vom Magistrat unter Ausschluss des Rechtsweges festzusetzenden und im Verwaltungszwangverfahren einziehbaren Vertragsstrafe von 50 M. Ferner wird dem Zuwiderhandelnden Verein usw. in der Folgezeit die Erlaubnis zur Benutzung von Plätzen im städtischen Wald in der Regel verweigert.

2. Jeder Festplatz wird für einen Tag nur einem Verein zur Verfügung gestellt; es ist also nicht erlaubt, daß zwei oder mehr Vereine gleichzeitig einen Festplatz benutzen.

3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Plätze erteilt:

a) An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen:

- 1) Auf der Himmelswiese,
  - 2) Im Eichelgarten,
  - 3) Unter den Herrneichen,
  - 4) Im Distrikt Kohlberg;
- (auf diesen Plätzen dürfen Tische und Bänke aufgestellt werden).

b) An Werktagen:

Die Plätze unter a) und weiter:

5. Am Augusta-Victoria-Tempel,

6. Am Stedersloch sog. Nachschloß;

(auf den Plätzen unter 5 und 6 dürfen keine Tische und Bänke aufgestellt werden).

4. Für Reinigung und Ueberwachung der Festplätze, sowie für Beseitigung etwaiger kleiner Beschädigungen sind an das Amt, Hauptkasse, zu zahlen:

Zu 3a (an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen) 15 M.,

Zu 3b (an Werktagen) 10 M.

Größere Beschädigungen der Plätze müssen nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen besonders vergütet werden. Hierüber entscheidet der Magistrat mit Ausschluss des Rechtsweges endgültig.

Mit dem Waldfeste etwa verbundene Lustbarkeiten (Musik, Tanz usw.), welche nach der Lustbarkeitssteuerordnung hiesiger Stadt steuerpflichtig sind, sind den Bestimmungen dieser Ordnung entsprechend besonders anzumelden und zu versteuern.

Die Gebühren, sowie die etwa fällige Lustbarkeitssteuer sind im Voraus an das Amt, Hauptkasse, zu zahlen; die Gebühren werden nur zurückerstattet, wenn die Benutzung des Platzes infolge ungünstiger Witterung unterbleiben mußte.

Außerdem ist in den zutreffenden Fällen die verwirkte Schankbetriebssteuer zur städtischen Steuerkasse ebenfalls im Voraus zu entrichten.

5. Die Erlaubnis zum Abhalten eines Waldfestes ist mindestens einen Tag vor der Veranstaltung bei der Amtsverwaltung einzuholen.

Dieselbe wird jedoch nur dann erteilt, wenn seitens des Antragstellers eine Bescheinigung des städtischen Feuerwehrkommandos, wonach derselbe sich verpflichtet, die Kosten der etwa erforderlich werdenden feuerpolizeilichen Ueberwachung zu tragen, vorgelegt wird.

Mehr als zweimal im Jahre wird demselben Verein die Erlaubnis zur Abhaltung eines Waldfestes nicht erteilt.

Die Hergabe eines Platzes zur Abhaltung eines Waldfestes kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

6. Die Anweisung der Plätze erfolgt durch das Amt. Vereine usw., sowie alle, welche im Walde lagern, haben in allen Fällen den Anweisungen der Forstbeamten, Jägermeister und der mit der Aufsicht etwa besonders betrauten Amtsbekleideten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Vorschriften über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und der Schonungen inne zu halten (vergl. insbesondere § 368 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuches, §§ 36 und 44 des Feld- und Forstpolizeigesetzes, § 17 der Regierungspolizei-Verordnung vom 4. März 1889).

7. Waldfeste müssen in der Zeit vom 1. Juni bis 1. September um 9 Uhr abends, in der übrigen Zeit um 8 Uhr abends beendet sein.

8. Die auf den unter 3a genannten Plätzen etwa aufgestellten Tische und Bänke müssen am folgenden Tage in der Frühe und falls das Waldfest an einem Tage vor einem Sonn- oder gesetzlichen Feiertage abgehalten wurde, am Abend desselben Tages wieder entfernt werden. Wird diese Entfernung über den Vormittag bzw. den Abend verzögert, so gehen die Tische und Bänke in das Eigentum der Stadtverwaltung über, welche ermächtigt ist, über letztere frei nach ihrem Ermessen zu verfügen. Etwaige Ersatzansprüche Dritter hat der Verein usw. oder derjenige, welcher die Erlaubnis erwirkt hat, zu vertreten.

Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, daß die vorherige Einholung der Erlaubnis verfallen sein sollte. In solchen Fällen hat auch die Nachzahlung der unter 4 festgesetzten Abgaben zu erfolgen.

Wiesbaden, den 19. April 1905.

8445

Der Magistrat.

**Bekanntmachung**

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

**Kiefern-Anzunderholz,**  
geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.60.

**Gemischtes Anzunderholz,**  
geschnitten und gespalten, per Centner M. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung**

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1906.

Städt. Amt.

**Bekanntmachung**

Bei Revisionen von Hausentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die **Wassererschließungen** unter den Küchenspülsteinen, Badewannen und sonstigen Ausgüssen, die sogenannten Bleihyphons, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitsgefährlicher und übelriechender Luft aus den in den Syphons sich ansammelnden, in Gährungs übergehenden Stoffen ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, wiederholt auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer sorgfältigen und regelmäßigen Reinigung der Wassererschließungen unter den Spülsteinen, Badewannen und Ausgüssen besonders aufmerksam gemacht.

Die Reinigung soll in der Regel monatlich ein- bis zweimal vorgenommen und dabei folgendermaßen verfahren werden:

Nachdem man zunächst in den Syphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettansätze zu lösen, stellt man direct unter den Syphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrehen mit einer gewöhnlichen Ränge oder einem anderen geeigneten Werkzeug die am tiefsten Ende des Wassererschließung eingebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Oeffnung, am besten mittelst einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtseil durch mehrmaliges Auswischen die gekrümmten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Hierauf gießt man nach Schließung der Schraubendrehung eine genügende Menge Wasser, am besten heißes Wasser, in die Ablauföffnung des Spülsteines oder Ablaufbeckens, damit die etwa noch zurückgebliebenen Schmutzteile aus dem Wassererschließung entfernt werden.

Den Inhalt der vor der Reinigung unter den Wassererschließung aufgestellten Eimer schütte man in das Kloset aus.

Wiesbaden, den 8. Mai 1906.

1656

Städt. Kanalbauamt.

**Bekanntmachung**

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Abgabeordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtbezirks ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 24 Stunden nach der Kelterung und Einkelterung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Abgabeordnung angeordneten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906.

4931

Städt. Amt.

**Bekanntmachung**

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter Telefon Nr. 945 an das Fernsprechnetz angeschlossen. Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden.

1866

Die Branddirektion.

**Nichtamtlicher Theil****Rambach.****Bekanntmachung.**

Der Platz zur Aufstellung eines Karussells für die am 2., 3. und 9. September d. Js. stattfindenden Kirchweih in hiesiger Gemeinde soll vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis spätestens zum 20. August ds. Js. verschlossen an die hiesige Bürgermeisterei einreichen.

Es wird bemerkt, daß zur Aufstellung des Karussells der Platz an dem Kriegerdenkmal hierseits, an welchem sich während der Kirchweih der Hauptverkehr abspielt, in Frage kommt und nur ein Karussellbesitzer zur Kirchweih zugelassen wird.

Der Zuschlag erfolgt bis spätestens zum 25. ds. Mts. Die Bedingungen, unter denen die Vergabung des Platzes erfolgt, werden den reflektierenden Karussellbesitzern auf Verlangen mitgeteilt.

Rambach, den 2. August 1906.

2657

Der Bürgermeister:

Morasch.

**Geschäftsinhabern und Gewerbetreibenden**

zur gefl. Kenntnis, daß wir am hiesigen Orte ein

**Reklame-Verteilungsbüro**

errichtet haben und empfehlen wir uns zur Verteilung von Reklamen jeder Art

6297

**Erstes Wiesbadener Reklame-Verteilungsbüro**

Geschäftsstelle: Borchstraße 20 p.

G. Marfus & Bing.

**Speierling-Apfelwein****und**  
**Heidelbeerwein**

empfiehlt die

**Obstwein-Kellerei Frh. Heinrich,**

Wäckerstraße 24. — Telefon 1914.

6232

5 Minuten links vom Bahnhof.

**Niedernhausen i. T.****Villa Sanitas,****Familien-Pension und Restaurant.**

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige und Touristen. Gute Küche, Getränke jeder Art. — Frische Lage in malerischer Umgebung. Großer Garten mit geschützter Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc.

Telefon Nr. 8.

Brüder Franke.

**Die Krankenkasse**

für Beamte, Kaufleute u. Gewerbetreibende im Deutschen Reiche zu Wiesbaden (E. H.)

sichert in Krankheitsfällen (ohne ärztliche Untersuchung bei der Aufnahme)

5628

1. Teilweisen Ersatz für Arznei und ärztliche Behandlung,

2. ein Krankengeld bis zur Dauer von 26 Wochen.

Krankenkassenpflichtige Personen finden keine Aufnahme. Wegen Mitgliedschaft und Uebernahme von sehr lohnenden Vertretungen seitens Herren und Damen besserer Stände beliebe man sich zuwenden an die

Direktion Wiesbaden,  
Wielandstr. 2.

**Irrigateure,**  
nach Professor Esmarch,  
complet mit Schlauch, Mutter- und  
Clystier-Rohr  
von Mk. 1. — an.

Grosse Auswahl in  
**Suspensorien**  
Clystier-Spritzen  
von 50 Pf. an.

Wasserdichte Bettelagen.  
Gesundheits-Einden.  
I. Qualität.  
p. Dtd. 1 Mk.  
p. 1/2 Dtd.  
60 Pfg.

chem. reine  
Verbandsstoffe.

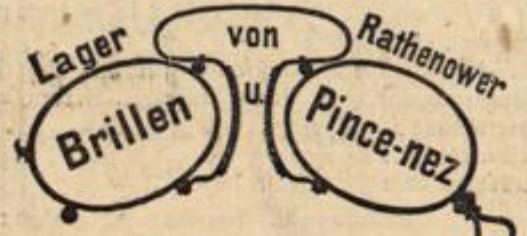
Inhalations-Apparate.  
Leibbinden  
in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.  
1758 Kirchzasse 6. — Telefon 717.

Rathenower Anstalt für optische Industrie

**Carl Müller**

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Krume-Pincenez, prima Gläser . . . . . M. 1.50  
Ridel-Pincenez und Brillen mit prima Gläser von . . . 2.50 an  
ff. Stahl . . . . . " . . . . . 3. —  
Doppel . . . . . " . . . . . 7.50  
Edige Gold . . . . . " . . . . . von 12. — an

Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.

Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer.

Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel.

4812

**Alter Korn,**

allgemein beliebt

**Marke Magerfleisch,**

ganze Fl. M. 1.75., dieselbe Marke überakt M. 3. —.

**Whisky-Magerfleisch,**

ganze Fl. M. 2.50 und 3.50.

Vertreter: M. Dierth, Gontenbeim-Rainz.

2945

**Neue holl. Voll-Heringe**

Stück 10, 12 und 15 Pf.

feinste Matjes-Heringe

Stück 20 und 25 Pf.,

Grünkern, ganz und gemahlen,

neues Sauerkraut,

feinste Frankfurter Würstchen

empfiehlt stets frisch eintreffend

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 52.

5586

**Möbel- u. Bettenverkauf.**

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.

Eigene Tapezierwerkstätte.

376

M. Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.